Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 376. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 194.

Bezugs-Preis für Halle und die Vororte 2,50 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wochentäglich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier tägl. Familienbeilagen, Illustr. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeilage), Landwirthschaftl. Mittheilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigen-Gebühren für die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle 15 Pfennig, auswärts 20 Pfennig. Reklamen im Schluß des redaktionellen Theils die Zeile 60 Pfennig. Anzeigen-Annahme bei der Expedition in Halle a/S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a/S., Leipzigerstr. 67. Telephon Nr. 158.

Dienstag, 13. August 1901.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telephon-Amt VIa Nr. 11494.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 13. August.

* **Regierung, Reichstag und Zolltarif. In einem Artikel über den zweiten Abschnitt der laufenden Tagung des Reichstages schreibt die „Deutsche Tageszeitung“:**

„Die verbündeten Regierungen werden aber zweierlei thun müssen, wenn sie nicht in den Verdacht gerathen wollen, daß sie es mit der Erledigung der Zollgesetze nicht ernst meinen. Sie werden zunächst dafür sorgen müssen, daß der Zolltarif und das Zolltarifgesetz dem Reichstage sofort nach seinem Zusammentritte zugehen, damit eventuell die erste Berathung noch vor der ersten Berathung des Etats, die in diesem Falle wesentlich entlastet würde, vorgenommen werden könnte. Dann würde wenigstens die Kommission sofort ihre mühsame Arbeit beginnen können. Dann aber möge man sich hüten, dem ohnehin überlasteten Reichstage noch die Erledigung neuer Gesetzentwürfe zuzumuthen. Wenn es ihm überhaupt gelingen soll, seine Pflicht bezüglich der Zollfrage zu thun, so wird er sich in der Hauptsache darauf konzentriren müssen. Die verbündeten Regierungen müssen diese Konzentration nach Möglichkeit fördern und sich peinlichst hüten, sie zu hemmen.“

Dazu wird uns aus Berlin geschrieben:

In den hiesigen unterrichteten Kreisen, die wissen, wie sehr dem Reichskanzler die Förderung des Zolltarifs am Herzen liegt, gilt es als sicher, daß Graf Bülow das Seinige thun wird, um diese Geschäfts-Behandlung herbeizuführen. Der Zolltarif und das Zolltarif-Gesetz werden demgemäß dem Reichstage gleich nach seinem Zusammentritt vorgelegt werden. Auch gilt es als gewiß, daß der Reichstag mit neuen Gesetzentwürfen, die die Erledigung des Zolltarifs erschweren, nicht belastet werden wird.

* Wir haben gestern festgestellt, daß das **Wolff'sche Telegraphenbureau** aufgehört hat, dem **Zolltarif** feindliche Depeschen aus dem Auslande zu verbreiten. Wie wir aus guter Quelle erfahren, ist jene Aenderung direkt auf Veranlassung des Reichskanzlers erfolgt, der den Freihändlern kein Wasser auf die Mühle liefern will.

---

* **Zollkonferenz der deutschen Landwirthschaft.** Der Vorsitzende des Deutschen Landwirthschaftsraths, Graf von Schwerin-Löwitz, hat zu den Berathungen des Ständigen Ausschusses dieser Körperschaft über den Entwurf eines Zolltarifgesetzes, die am 16. und 17. d. M. in Berlin stattfinden, die Vorsitzenden der preußischen Landwirthschaftskammern und der offiziellen landwirthschaftlichen Vertretungen in den süddeutschen Bundesstaaten und im Königreich Sachsen, ferner die Vorsitzenden des Bundes der Landwirthe und der größeren Bauernvereine, die landwirthschaftlichen Mitglieder des Wirthschaftlichen Ausschusses und den Vorsitzenden des Verbandes der Handelsgärtner Deutschlands eingeladen. Auf der Konferenz wird demnach die gesammte Landwirthschaft des Deutschen Reiches vertreten sein. Den Berathungen liegt folgende Tagesordnung zu Grunde:

1. Das Zolltarifgesetz. Referent: Vorsitzender Graf von Schwerin-Löwitz. 2. Die hauptsächlich erforderlichen Aenderungen der Zollsätze des Tarifentwurfs. Getreide. Referenten: Reichsrath Freiherr von Soden-Frauenhofen, Freiherr von Wangenheim-Al.-Spiegel. — Pferde. Referent: Geh. Reg.-Rath Reichenken. — Rindvieh, andere nicht genannte Thiergattungen und thierische Erzeugnisse. Referent: Graf zu Rantzau-Rastorf. — Erzeugnisse des Obst-, Wein- und Gartenbaues (einschl. des Gemüsebaues). Referent: Kammerherr Dr. Freiherr von Schorlemer-Lieser a. M., C. von der Smissen-Steglitz. — Hopfen und Tabak. Referent: Präsident Klein-Wertheim a. M. — Sonst gewünschte Aenderungen von wesentlicher Bedeutung.

---

* **Kaisertelegramme.** Dem Obergewandkammerer Grafen Friedrich von Perponcher ist zu seinem 80. Geburtstage das folgende Handschreiben des Kaisers zugegangen:

„Mein lieber Graf Perponcher! Die Vollendung Ihres achtzigsten Lebensjahres giebt Mir willkommene Veranlassung, Ihnen Meine wärmsten Wünsche zu diesem Tage und für die Zukunft auszusprechen. Meine Ihnen anbei zukommende Marmorbüste soll ein bleibendes Zeichen steter und dankbarer Anerkennung sein für die Meinem Hause, insonderheit Meinen in Gott ruhenden Großältern, geleisteten langjährigen treuen Dienste. Ihr wohlaffektionirter, dankbarer König Wilhelm R. Lärdalsören, an Bord M. Y. „Hohenzollern“. den 21. Juli 1901.“

Der Oberbürgermeister von Aachen Weltmann hat vom Oberhofmarschallamt die Mittheilung erhalten, daß der Kaiser wegen des tiefen Trauerfalles die Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals in Aachen am 16. Oktober nicht vornehmen könne, daß er aber den Kronprinzen mit seiner Vertretung beauftragt habe und hoffe, im nächsten Jahre der Stadt einen Besuch abzustatten; er könne in diesem Jahre nur der Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals in Cronberg beiwohnen.

* Der **Reichskanzler Graf v. Bülow** nahm im Laufe des gestrigen Tages den Vortrag der Chefs der Reichsämter entgegen und hatte darauf mit dem russischen Botschafter eine längere Besprechung. Nachmittags empfing der Reichskanzler den Präsidenten des Reichstages und den lothringischen Reichstagsabgeordneten Baron Schmitt.

* Die „Nordd. Allg. Ztg.“ ist zu der Feststellung ermächtigt, daß die in der Presse erörterten, auf den angeblich bevorstehenden Rücktritt des **Statthalters von Elsaß-Lothringen** Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg bezüglichen Gerüchte jeder Begründung entbehren. — Wir waren schon vor einigen Tagen in der Lage, ein solches Dementi zu veröffentlichen.

* Die **Herbstübungsflotte** trat am Sonntag auf der Rhede von Wilhelmshaven zusammen. Admiral von Koester besichtigte die Flotte und setzte seine Flagge auf der „Grille“.

* Mit Bezug auf die Erneuerung **des Kolonialrathes** für eine neue dreijährige Sitzungsperiode kann es den „Berl. N. Nachr.“ zufolge heute schon als wahrscheinlich angesehen werden, daß die früher einmal in Aussicht genommene, von uns von vornherein als verfehlt charakterisirte Berufung von Reichstagsabgeordneten erfreulicherweise nicht erfolgen wird, weil man sich von einer solchen keinen Erfolg verspricht. Der Kolonialrath ist, was man immer festhalten muß, nur eine berathende Körperschaft. Die einzig beschließende Körperschaft ist der Reichstag. Die Erneuerung des Kolonialrathes wird nach der Rückkehr des Kolonialdirektors erfolgen, der jetzt seinen Urlaub angetreten hat.

---

* Nachdem mit dem 1. August zum nächsten Etat die Anmeldungen der einzelnen Ressorts im Reiche dem Reichsschatzamte zugegangen sind, nähern sich die ersten Arbeiten für den **Haushaltsetat auf 1902 auch in Preußen** innerhalb der Einzelressorts ihrem Abschluß, da bekanntlich das Finanzministerium am 1. September im Besitze der verschiedenen Wünsche auf Neuerungen und Ergänzungen sein muß. Auch im nächsten Jahre dürfte die Lösung der Kulturaufgaben in Preußen durch den Etat wieder eine starke Förderung erfahren. Namentlich das Bildungswesen dürfte vielfach Erhöhungen der einzelnen Etatspositionen zu verzeichnen haben.

So darf als ziemlich sicher angesehen werden, daß die Lehrerbildungsanstalten eine Vermehrung erfahren werden, um dem in letzter Zeit zu beobachten gewesenen Lehrermangel möglichst bald abzuhelfen. Auch das gewerbliche Fach- und Fortbildungsschulwesen, welchem in dem letzten Jahrzehnt von Jahr zu Jahr gesteigerte Aufmerksamkeit zugewendet worden ist, dürfte wieder in reicherem Maße bedacht werden, da sich an verschiedenen Stellen Neuerungen und Ergänzungen nöthig machen. Ob es möglich sein wird, schon im nächsten Etat den Wünschen auf Errichtung einer technischen Hochschule in Breslau gerecht zu werden, darüber dürften noch eingehende Verhandlungen geführt werden. Jedenfalls steht in dieser Beziehung gegenwärtig noch nichts fest, wie ja denn überhaupt die Endentscheidungen in den Etatsfragen erst später fallen können.

Wie das Bildungswesen, so dürfte auch die Wohnungsfrage in dem neuen Etat weitere Förderung erfahren.

Bekanntlich sind in letzter Zeit von der preußischen Regierung nicht bloß auf dem Wege besonderer Gesetze Kredite gefordert, um die Wohnungsverhältnisse der Arbeiter und niedrig besoldeten Beamten in den großen Verwaltungen der Eisenbahn, Bauverwaltung u. s. w. zu verbessern, seit einiger Zeit finden sich auch in den Etats bestimmte Positionen, welche dem gleichen Zwecke gewidmet sind. Auf diesem Wege dürfte fortgefahren werden. U. A. dürfte auch mit der Beschaffung von Dienstwohnungen der Gendarmen für bestimmte Reviere planmäßig vorgegangen werden. Im letzten Etat war eine solche Forderung für das rheinisch-westfälische Montanrevier erschienen. Man hat nunmehr solche für Oberschlesien und das Saarrevier ins Auge gefaßt. Jedenfalls wird an verschiedenen Stellen, den Beamten eine Besserung der Wohnungsverhältnisse zu verschaffen, angestrebt werden.

Es darf vorausgesetzt werden, daß die Regierung bei allen diesen auf die Lösung von Kulturaufgaben gerichteten Bestrebungen beim Landtage kräftigste Unterstützung finden wird.

---

* Durch Kaiserlichen Erlaß ist die Zweckbestimmung des **Kaiserlichen deutschen archäologischen Instituts** dahin erweitert worden, daß bei dem Institut eine Kommission besteht, welcher nach Maßgabe der vom Reichskanzler erlassenden Satzungen die Förderung der römisch-germanischen Alterthumsforschung zufällt. Das Institut bezweckt nach dem Statute von 1887 auf dem Gebiete der Archäologie und dem verwandten der Philologie die Beziehungen zwischen den Heimathsländern aller Kunst und Wissenschaft und der gesteigerten Forschung zu belehren und zu regeln und die Denkmäler der griechischen und römischen Epoche in umfassender Weise zu veröffentlichen. Das Institut ist Reichsanstalt und hat sein Domizil in Berlin; es hat die Rechte einer Korporation. Es unterhält Zweiganstalten in Rom und Athen, welche mit der wissenschaftlichen zugleich eine Lehrthätigkeit verbinden.

* Mit Zustimmung des Bundesrathes hat der Reichskanzler auf Grund des Gesetzes über das **Auswanderungswesen** in Erweiterung schon bisher bestehender Bestimmungen dem Norddeutschen Lloyd die Erlaubniß zur Beförderung von Auswanderern über Amsterdam nach Natal ertheilt.

Zum Tode der Kaiserin Friedrich.

In Cronberg war, wie gemeldet, gestern die Kirche mit der aufgebahrten Leiche der Kaiserin Friedrich von Morgens 8 bis 4 Uhr Nachmittags für das Publikum freigegeben. Die Kirche war beständig von der Menge gefüllt, doch vollzog sich der gesammte Verkehr in musterhafter Ordnung, so daß die Militärposten nirgends Veranlassung zum Einschreiten hatten. Bürger und Bauern, viele Frauen mit dem Marktkorb und dazu ein Kind an der Hand, Soldaten, Touristen, Schulkinder defilirten vor dem Sarge, an welchem das Regiment von Gersdorff die Ehrenwache hatte.

Den Ehrenposten, die in der Nacht um die zwölfte Stunde die Wacht an dem Sarge hielten, wird dieser Dienst unvergeßlich bleiben. Die Schwüle der letzten Tage wurde von einem schweren Gewitter abgelöst. Blitz auf Blitz zuckte nieder, sodaß die Kirche minutenlang erhellt war; dazu heulte der Sturm um die Mauern. Erst nach zwei Stunden war die Gewalt des Wetters gebrochen, und ein Dauerregen brachte die ersehnte Erlösung. Kranzspenden für die Heimgegangene gingen noch immer in großer Fülle ein. Bemerkenswerth ist, daß fortgesetzt in erster Linie humane Institute, Rothe Kreuz-Vereine, Bildungsvereine, Vereine zur Hebung des Verständnisses für die Volkshygiene und Bildungsanstalten die Spender sind. Drei Eisenbahnwaggons sind nothwendig geworden, um die Kränze zu transportiren, soweit diese etwa bereits verblüht waren, wurden nur die Schleifen nach Potsdam gesandt.

Nachdem die Kirche für den allgemeinen Besuch geschlossen war, wurde das 80. Infanterie-Regiment, dessen Chef die Kaiserin Friedrich war, kompagnieweise hineingeführt und defilirte am Sarge.

Die Ueberführung der Leiche nach dem Bahnhofe zu Cronberg vollzog sich Abends in der gleichen feierlichen Weise, wie die Ueberführung nach der Kirche. Das Militär bildete Spalier. Zwölf Unteroffiziere trugen den Sarg. Während der Sarg aus der Kirche getragen wurde, spielte die Orgel: „Valet will ich Dir geben!“ Hinter dem Sarge schritten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland und Prinz und Prinzessin Karl von Hessen sowie der Hofstaat. Fackelträger begleiteten den Zug, und die Bürgerschaft schloß sich an. Als der Sarg in den dekorirten Wagen gehoben wurde, erscholl Trommelwirbel und die Truppen präsentirten. Um 9 Uhr 50 Minuten verließ der Zug den Bahnhof.

Der Kaiser und die Kaiserin trafen, wie schon telegraphisch gemeldet, mit den Prinzen Eitel Friedrich und Adalbert um 9 Uhr 40 Min. Vorm. auf der Wildparkstation ein. Auf dem Bahnhofe waren Ihre Königlichen Hoheiten Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold zum Empfange erschienen.

Der König und die Königin von England sind Nachmittags um 7 Uhr 10 Minuten mittels Sonderzuges in Wildpark eingetroffen. Zum Empfange waren anwesend der Kaiser und die Kaiserin mit den drei ältesten Prinzen-Söhnen und die Damen und Herren des Gefolges. Nach herzlicher Begrüßung der Majestäten begaben sich die Herrschaften nach dem Neuen Palais. In dem ersten vierspännigen Wagen mit Spitzenreitern hatten die Kaiserin und die Königin von England Platz genommen, im zweiten, ebenfalls vierspännigen Wagen der Kaiser und der König von England; beide trugen die Uniform des 1. Garde-Dragoner-Regiments.

Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind Abends 9 Uhr 42 Minuten auf Wildparkstation eingetroffen, ebenso der Reichskanzler Graf v. Bülow.

Graf Waldersee in der Heimath.

Feldmarschall Graf Waldersee ist gestern von Hamburg nach Hannover gereist, wo er von dem Offizier-Korps und den Spitzen der Verwaltungsbehörden bei seiner Ankunft auf dem Bahnhof feierlich begrüßt wurde. In dem Fürstenzimmer, durch welches Graf Waldersee seinen Weg nahm, war ein herrliches Blumen-Arrangement aufgestellt, das die Stadt ihrem Ehrenbürger darreichen ließ. Der Bahnhof selbst war reich mit Blumen geschmückt und mit roth- und goldverbrämten Tuche behängt. Auf dem Bahnhofe hatte das gesammte Offizierkorps Aufstellung genommen unter Führung des General-Leutnants von Rosenberg für den beurlaubten kommandirenden General von Stünzner. Ferner waren zur Begrüßung erschienen: der Chef des Generalstabes von Soden, General z. D. von Knobelsdorff und der Chef des Militär-Reitinstituts von Mitzlaff. Von den Verwaltungsbehörden waren Polizei-Präsident Graf Schwerin u. A. erschienen. Kurz nach 1 Uhr erschien Gräfin Waldersee in Begleitung der Frau v. Wächter. Offiziersdamen in schwarzer Toilette hatten auf der linken Seite des Fürstenzimmers auf dem Bahnhof Aufstellung genommen. Mit einer Verspätung von 20 Minuten traf der von Frankfurt kommende Zug auf dem Bahnhofe ein. Da die Absperrung durch die Polizeibehörde mit größter Milde vorgenommen wurde, war dem größten Theil des Publikums die Möglichkeit gegeben, am Empfang des Grafen Waldersee theilzunehmen. Graf Waldersee wurde beim Einfahren des Zuges mit lauten Jubel- und brausenden Hurrahrufen willkommen geheißen. Einen herrlichen Blumenstrauß in der Hand, begrüßte er zunächst seine Gemahlin und trat dann an das Offizierkorps heran. General-Leutnant von Rosenberg begrüßte den Feldmarschall, hieß ihn im Namen des Offizierkorps herzlich willkommen und führte aus, daß die großen militärischen und politischen Erfolge, welche der General-Feldmarschall im fernen Osten unter denkbar schwierigsten Verhältnissen errungen habe, mit besonderm Interesse und Stolz von den Offizieren in Hannover verfolgt worden sind. Sie seien erfreut über die Errettung des Feldmarschalls aus höchster Lebensgefahr und über die ruhmvolle Lösung der ihm gestellten hohen Aufgabe. Der Redner schloß mit einem brausend aufgenommenen Hurrah auf den Grafen Waldersee. Graf Waldersee dankte für die Ueberraschungen, die ihm bereitet worden seien und für die überaus herzlichen Worte der Begrüßung. „Mir ist es ausgezeichnet gut gegangen. Ich bin frisch an die Arbeit gegangen und gesund wiedergekehrt. Wenn mir einiges gelungen ist, so ist es allein dem Umstande zuzuschreiben, daß ich Se. Majestät den Kaiser hinter mir gehabt habe und nach seinen Intentionen habe handeln können. Was geschaffen worden ist in China für Deutschland, wird hoffentlich recht bald an den Tag kommen. Wir danken Alles allein Sr. Majestät. Nochmals herzlichen Dank, meine Herren, für die überaus schöne Begrüßung. Unsere Truppen haben sich ausgezeichnet gehalten bei allen Gelegenheiten. Es ist viel von ihnen verlangt worden. Es hat zwar keine großen Schlachten gegeben, aber es war doch viel zu thun unter schwierigen Umständen. Nie hat einer versagt. Die jungen Herren von der berittenen Artillerie haben Leistungen vollbracht, wie solche noch nicht dagewesen sind. Patrouillenritte sind ausgeführt worden, wie solche im letzten Kriege kaum vorgekommen sind. Wir können sicher sein, daß unsere Freunde uns jetzt noch mehr achten gelernt haben als vorher. Un-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190108132-11/fragment/page=0001

sere Feinde aber kennen uns jetzt ganz genau. Denen haben wir Achtung gründlich beigebracht. Sie wissen, daß mit Deutschland schlecht anzubinden ist und daß der Kaiser eine starke Macht hinter sich hat".

Beim Betreten des Fürstenzimmers wurde Graf Waldersee von den Verwaltungsbehörden begrüßt. Oberpräsident Graf zu Stolberg nahm das Wort zu einer kurzen Ansprache, auf welche der Feldmarschall erwiderte. „Wir danken es dem Kaiser allein", sagte der Marschall, „daß wir Deutschland große Bahnen eröffnet haben für unseren Handel und unsere Industrie. Ich bin überzeugt, daß die deutsche Unternehmungslust stets lebhafter sich dort entwickeln wird, und daß der deutsche Name bald einen ganz andern Klang bekommt. Andere Namen sind verblaßt; der deutsche Name ist hochgegangen." Vor dem Bahnhofe hatte sich eine gewaltige Menschenmenge eingefunden, die den Feldmarschall, als er mit seiner Gemahlin den Wagen bestieg, mit lautem Jubel begrüßte. Die Fahrt vom Bahnhofe zur Villa Waldersees erfolgte in reich geschmückter offener Equipage. Der ganze Weg war eingesäumt von einer jubelnden Menge. Gegen 2 Uhr langte der Wagen vor der Villa des Grafen an, die mit Draperien, Girlanden und Teppichen geschmückt war. Vor der Villa hatte die Stadt eine Ehrenpforte errichten lassen, deren vier Pfeiler von Velarien in den Stadtfarben überzogt waren.

Zum Empfange des Marschalls, dem von dem Ehrendogen ein „Willkommen in der Heimath" entgegenwinkte, hatten sich der Magistrat und die Stadtverordneten mit ihren Damen versammelt. Als der Graf mit seiner Gemahlin den Wagen verlassen hatte, wurden ihnen prächtige, aus Orchideen, Nelken und Rosen zusammengestellte Blumensträuße überreicht. Stadtdirektor Tramm hielt eine Ansprache, in welcher er hervorhob, daß die dem Grafen Waldersee anvertraute schwierige Aufgabe von diesem militärisch und diplomatisch in glänzender Weise gelöst worden sei und daß er Verhältnisse angebahnt habe, auf denen weiterbauend den deutschen Kaufleuten und Industriellen demnächst ein reiches Absatzgebiet für die deutsche Produktion erschlossen werden könne. Graf Waldersee erwiderte, er sei tief gerührt von dem ihm bereiteten Empfang; schon von Weitem her habe er bemerkt, wie unabsehbare Massen zu seiner Begrüßung herbeiströmten und sich immer mehr verdichtet hätten. In so vielen Tausenden habe man sich an den Straßen aufgestellt, um ihm ein Willkommen zuzurufen. Der Stadtdirektor habe seine in China entfaltete Thätigkeit viel zu schmeichelhaft beurtheilt. Wenn, wie er fest hoffe, dort etwas für Deutschland Günstiges erreicht worden sei, so sei er doch nur hierzu ein Werkzeug gewesen. Er könne nur wiederholen, daß Se. Majestät der Kaiser der leitende Geist und seiner durchgreifenden Energie Alles zu danken sei. Der Graf sagte sodann, er freue sich herzlichst, wieder in der Heimath zu sein. Er sei sicher gewesen, hier freundlich empfangen zu werden, aber der ihm bereitete Empfang übersteige jede Erwartung.

Graf Waldersee ist gestern Abend 11 Uhr von Hannover in Berlin eingetroffen und im Hotel „Kaiserhof" abgestiegen.

Zum Tode Crispis.

Die Leiche Crispis ist im großen Salon der Villa Lina aufgebahrt. Sie liegt auf dem Todtenbett, vor welchem Veteranen und Feuerwehrleute die Ehrenwache halten. Crispis Beisetzung ist auf den 15. August festgesetzt worden. Die Leiche wird auf dem Kreuzer „Varese" nach Palermo übergeführt werden.

Der König von Italien hat telegraphisch der Gemahlin Crispis seine und der Königin Theilnahme ausgesprochen. In dem Telegramm heißt es, der verewigte tapfere Patriot werde stets als einer der Schöpfer der Einheit Italiens genannt werden, der ein so beträchtlicher Theil seines Lebens gewidmet gewesen sei.

Die Nachricht vom Tode Crispis wurde noch in später Stunde durch Sonderausgaben der Blätter in Rom verbreitet und machte, obwohl man darauf vorbereitet war, in ganz Italien tiefen Eindruck. Die Morgenblätter bringen lange Nachrufe, in welchen Crispis Verdienste um das Vaterland und seine hohen staatsmännischen Eigenschaften hervorgehoben wurden. Dem „Fracassa" zufolge wird die Regierung bei den Trauerfeierlichkeiten durch den Justizminister Coccu-Ortu, den Marineminister Morin und den Unterrichtsminister Nunzio-Nasi vertreten sein.

China.

Der „Times" wird aus Peking gemeldet, der Aufschub der Unterzeichnung des Protokolls sei hauptsächlich England zuzuschreiben, welches Einspruch dagegen erhebe, daß Mächte, die nur ganz geringe kommerzielle Interessen in China haben, in der vorgeschlagenen internationalen Kommission für die Revision des Zoll-Tarifs eine gleiche Stimme wie England haben sollen.

Das „Reuter'sche Bureau" meldet aus Peking vom Freitag:

Die letzte Versammlung der Gesandten wurde durch einen versöhnlichen Geist gekennzeichnet. Die Gesandten hoffen, in einigen Tagen, nachdem sie sich mit ihren Regierungen telegraphisch in Verbindung gesetzt haben, das Protokoll zu unterzeichnen. Der Zoll-Tarif wird zwei Monate nach der Unterzeichnung in Kraft treten. Man kam heute dahin überein, daß die in zehn Tagen nach der Unterzeichnung ausgeführten Verladungen von dem Tarif nicht betroffen werden sollen, ohne Rücksicht auf das Datum der Ankunft. Der Zoll wird mit wenigen Ausnahmen 5 Prozent vom Werthe betragen, da die größere Zahl der eingeführten Artikel Nahrungsmittel wie Mehl und Mais bilden. Die Frage eines 10prozentigen Zolles, sowie die der Abschaffung der Likin-Abgabe wird voraussichtlich Gegenstand künftiger Verhandlungen sein.

Die belgische Mission in der Westmongolei wurde von regulären chinesischen Truppen befreit.

Der Krieg in Südafrika.

Man rechnet in Paris allgemein mit großer Bestimmtheit auf einen Einspruch verschiedener Mächte gegen die skandalöse Proklamation Kitcheners. Das wäre wahrlich eine Pflicht der civilisirten Welt; leider aber glauben wir nicht, daß man sie erfüllen wird.

Dem „Standard" wird aus Pretoria vom 11. August gemeldet:

12 Buren, welche sich ergeben und von den Engländern Gewehre erhalten hatten, um ihr Vieh zu beschützen, wurden in einer Farm nördlich von Volksrust von Burentruppen umzingelt und ergaben sich, nachdem einer von ihnen getödtet worden war. Fünf derselben wurden vor ein Kriegsgericht unter dem Vorsitz Christian Bothas gestellt, auf dessen Urtheilsspruch, wie es heißt, vier erschossen worden sind.

Das Reutersche Bureau theilt aus Middelburg (Kapkolonie), 2. August, mit: Kruitzinger wurde nach Nordwesten verdrängt und ließ hierbei 100 Pferde im Stich. Oberst Crabbe war mit ihm in ein zweistündiges Gefecht verwickelt und verfolgte ihn alsdann heftig.

Ausland.

England.

In der gestrigen Sitzung der Entschädigungskommission

theilte der Präsident mit, daß die Kommission beschlossen habe keine Ansprüche nach dem 15. September entgegenzunehmen. Die betreffenden Schriftstücke müssen in drei Exemplaren, und zwar in englischer Sprache eingereicht werden.

Bulgarien.

Wahlergebniß. — Mordprozeß.

Nachdem nunmehr auch die Stichwahlen zur Skupschtina vollzogen sind, wird diese aus 110 Anhängern der Regierung, 14 unabhängigen Radikalen und 6 liberalen Abgeordneten bestehen. Unter den Regierungsanhängern sind 84 Radikale.

Vor dem Schwurgericht begann gestern der Prozeß gegen Sarafow und Genossen. Angeklagt sind Sarafow und Stojanow wegen Mitschuld an der Ermordung Fitowsky's, sowie Kawatschew und Trolew wegen Mitschuld an der Ermordung des Professors Michaileanu.

Türkei.

Der französische Zwischenfall.

Den Gegenstand der Audienz des französischen Botschafters Constans beim Sultan, welche etwa drei Stunden dauerte, bildeten die Quai-Frage und die Schuldforderungen zweier französischer Unterthanen in Höhe von 800 000 türkischen Pfund. Die Quai-Frage beginnt in ein ruhigeres Stadium zu treten. Zwischen der Gesellschaft und der Pforte werden neuerliche Verhandlungen über den Rückkauf der Quai-Anlagen stattfinden. In der Angelegenheit der Schuldforderungen wird eine freundschaftliche Lösung erwartet.

Vom internationalen Sanitätsrath.

Die „Kölnische Zeitung" meldet aus Konstantinopel vom 10. August: Die Botschafter beschlossen in ihrer gestrigen Versammlung, den von der Pforte zum Inspektor des internationalen Sanitätsraths ernannten Dr. Zitterer unter Vorbehalt aller Rechte anzuerkennen. Die Prüfung der vom Sanitätsrath erhobenen Klagen gegen die Pforte ist den Botschafterdragomans überwiesen worden. Die europäischen Mitglieder des Sanitätsraths sollen ihren Botschaftern Vorschläge für die besten Maßregeln zur Herstellung besserer Gesundheitsbedingungen in Konstantinopel machen. Jede Botschaft soll von ihrer eigenen Regierung Mittel zur Errichtung eines Pestspitals für die eigenen Staatsangehörigen erbitten.

Telegramme.

Berlin, 13. Aug. Der 60jährige Arbeiter Reißke brachte infolge Erbschafts-Streitigkeiten seiner verheiratheten Stieftochter einen Stich in die Herzgegend bei. Er stürzte sich, als er die zur Verhaftung kommenden Schutzleute sah, aus dem Fenster auf den Hof. Beide Personen sind schwer verletzt und wurden in das Krankenhaus geschafft.

Bern, 13. Aug. Beim Edelweißjuchen stürzten gestern zwei junge Leute ab; einer ist todt, der andere schwer verletzt. — Infolge eines Gewittersturmes sind gestern auf dem Vierwaldstätter See sechs Personen, die eine Kahnpartie unternommen, ertrunken.

London, 13. Aug. Dem Hofbericht zufolge empfing König Eduard in Homburg den Grafen Waldersee und verlieh ihm das Großkreuz des Bath-Ordens.

Aus Nah und Fern.

Feuer in Baku. Am Sonntag brach in Sabuntschi auf dem Grundstück der Bakuer Naphtha-Gesellschaft Feuer aus; 52 Bohrgruben verschiedener Naphthagesellschaften sowie mehrere Wohnhäuser wurden zerstört. Ueber Verluste von Menschenleben liegen bisher keine Meldungen vor.

Brände in Rußland. Im Gouvernement Nischny-Nowgorod fanden in den Bezirken große Waldbrände statt, durch welche auch mehrere Dörfer zerstört wurden. Die Wolga war gestern Vormittag so in Rauch gehüllt, daß die Schifffahrt theilweise eingestellt werden mußte.

In Nordschleswig, Schwansen und Angeln gingen Sonntag Abend schwere Gewitter nieder. Von überallher wird über bedeutenden, durch das Unwetter verursachten Schaden berichtet; durch Blitzschlag wurden gegen 20 Feuersbrünste verursacht. Gestern Nacht ging ein heftiges Gewitter auch über Jütland nieder. Bisher sind 18 Feuersbrünste gemeldet. Viel Vieh ist verbrannt.

Waldbrände. In Staate Washington wüthen ungeheure Waldbrände; viele Farmen sind niedergebrannt. Wenn nicht Regen eintritt, ist kein Ende der Brände abzusehen.

Polizeiskandal in New-York. New-York hat z. Zt. einen großen Polizeiskandal. Hohe Polizeibeamte sind wegen strafbaren Einverständnisses mit den Spielhöllen unter Anklage gestellt. Die Spielhöllen zahlten monatlich etwa 4000 Mk. an die Polizei. Dafür wurden sie beschützt und gewarnt, wenn ihnen Entdeckung drohte. In derselben Weise erpreßten die Behörden von anderen Gesetzesübertretern aller Art Geld. Der Staatsanwalt hat die Untersuchung der Angelegenheit in die Hand genommen. Der republikanische Gouverneur will den Polizeikommissar seines Amts entsetzen. Die Republikaner fordern eine besondere Sitzung der gesetzgebenden Körperschaft, in der ein Gesetz geschaffen werden soll, durch das die Stadtpolizei in Staatspolizei umgewandelt wird. Tammany Hall ist erschreckt, erklärt jedoch, das Ganze sei eine angeschürte der bevorstehenden Gemeindewahlen ins Leben gerufene Parteibewegung.

Feuersbrünste. Die große Absynthdestillation von Pernod in Pontarlier in Besançon ist niedergebrannt; in den Kellerräumen sollen Absynthvorräthe von acht Millionen Litern vorhanden gewesen sein. — Die große Spinnerei von René ist in Havre durch ein Feuer zerstört worden. Der Schaden wird auf 3 Millionen Francs geschätzt.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

— Der Internationale Zoologen-Kongreß wurde gestern Vormittag in Berlin unter Theilnahme zahlreicher Vertreter der Wissenschaft, der Reichs- und Staatsbehörden, der städtischen Behörden und einer großen Zahl von offiziellen Vertretern auswärtiger Regierungen eröffnet. Nachdem Geheimrath Möbius den Kongreß für eröffnet erklärt hatte, beantragte er, dem Kaiser sowie dem Protektor des Kongresses, dem Kronprinzen, den Schmerz über den Verlust der Kaiserin Friedrich auszudrücken. Nachdem der französische Delegirte Professor Perrier die aufrichtige Antheilnahme an dem Schmerz des deutschen Volkes seitens der ausländischen Delegirten ausgedrückt hatte, wurde dem Antrage des Vorsitzenden entsprochen. Hierauf begrüßten Unterstaatssekretär Rothe den Kongreß im Namen des Reiches, Oberbürgermeister Kirschner im Namen der Stadt, Professor Harnack im Namen der Universität Berlin und Professor Perrier im Namen der französischen Delegirten und der übrigen Vertreter anderer Länder. Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Schifffahrts-Nachrichten.

— **Norddeutscher-Lloyd.** „Werra" 10. Aug. 3 Nm. v. New-York n. Genua abgeg. „Trier", v. Brasilien kommend, 10. Aug. v. Lissabon n. Bremen abgeg. „H. H. Meier", v. Baltimore kommend, 11. Aug. Lizard passirt. „Aller", n. New-York best., 11. Aug. 7 Mrgs. Azoren passirt. „Halle", n. d. La Plata best., 11. Aug. in Vigo angek. „Großer Kurfürst" 11. Aug. 12 Abds. v. Southampton n. New-York abgeg. „Dresden", v. Ostasien kommend, 10. Aug. v. Singapore n. Bremen abgegangen.

— **Hamburg-Amerika-Linie.** „Pennsylvania" 10. Aug. 4 Nm. v. New-York über Plymouth und Cherbourg n. Hamburg abgeg. „Georgia" 11. Aug. 10 Abds. v. Neapel abgeg. „Prinzessin Victoria Luise" 12. Aug. 2½ Mrgs. Cuxhaven passirt. „Syria" 10. Aug. 9 Nm. Lizard passirt. „Markomannia" 11. Aug. 8 Mrgs. v. Antwerpen abgeg. „Abessinia" 12. Aug. 8 Uhr 10 Min. Vm. Cuxhaven passirt. „Waldivia" 11. Aug. v. Santos, „Elba" und „Andalusia" 10. Aug. 5 Nm. v. Singapore, „Lithania" 10. Aug. 2 Nm. v. Kobe, „Silesia" 10. Aug. 12 Mttgs. v. Saigon abgeg.

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., 13. August.

— **Tödtlicher Unglücksfall.** Von einem Motorwagen der elektrischen Stadtbahn wurde gestern Nachmittag ½6 Uhr ein dreijähriges Mädchen so unglücklich überfahren, daß leider alsbald der Tod des Kindes eintrat. Dasselbe hatte vor dem Hause Gr. Steinstraße Nr. 30 auf dem Trottoir gespielt, erschreckte aber in demselben Augenblick, als ein Motorwagen die Straße passirte, vor einem Hunde, sodaß es vom Trottoir auf den Fahrdamm sprang und so direkt in den Motorwagen hineinlief. Der Wagenführer war gerade im Begriff, anzuhalten und Fahrgäste aussteigen zu lassen. Das Kind lief jedoch so dicht vor den Wagen, daß es unter die Schutzvorrichtungen desselben kam. Es erlitt einen Schädelbruch und ist auf dem Transport nach der Klinik gestorben. Den Wagenführer trifft hiernach keine Schuld.

— **Feuer.** In der Baumwollspinnerei von J. H. Rabe u. Co. in Giebichenstein brach gestern Nachmittag ein größeres Feuer aus, das infolge des Warmlaufens einer Riemenscheibe entstanden war. Sechs Spinnmaschinen fielen dem verheerenden Element zum Opfer, der Schaden beläuft sich auf 35 bis 36000 Mark. Der Betrieb ist nicht gestört, er wird schon heute Mittag im vollen Umfange fortgesetzt werden können.

Provinz Sachsen und Umgebung.

W. Artern, 12. August. (Mord.) Im Walde zwischen Riestädt bei Sangerhausen und Beyernaumburg wurde der Barcangehülfe F. Klaube aus Gustna in letzter Nacht von dem früheren Wagenschreiber, jetzigen stellenlosen Albert Preußer aus Beyernaumburg ermordet. Letzterer hatte ihn in den Wald gelockt und dort erschossen. Hierauf ging der Mörder in ein Wirthshaus und spielte Karten. Später ging er nochmals zu seinem Opfer, um sich zu überzeugen, daß dies todt sei. Vermuthlich hat er aber den Klaube noch lebend angetroffen, da er ihm die Schädeldecke zertrümmerte. Hierauf schleppte er den Leichnam eine ziemlich weite Strecke nach dem Bahndamm, um ihn zwischen die Geleise zu legen. Hierbei wurde er beobachtet und verhaftet.

Y Eisleben, 12. Aug. (Feuer.) Heute früh nach 6 Uhr brach in dem bewohnten Hintergebäude des Buchbindermeisters Wahrendorf in der Sangerhäuserstraße Feuer aus, welches dasselbe einäscherte. Die Feuerwehr war bald zur Stelle und beschränkte das Feuer auf seinen Herd.

× Sangerhausen, 11. August. (Kranzspende.) Der seitens des hiesigen Rosariums zur Besitzung der heimgegangenen Kaiserin Friedrich gewidmete Kranz wird heute nach Potsdam abgesandt. Derselbe besteht aus über 500 Rosen, welche in hübscher Gruppirung zusammengestellt waren. Die weißseidene Widmungsschleife enthielt auf der einen Seite: „Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich, Allerhöchsten Protektorin des Vereins Deutscher Rosenfreunde" und auf der andeten: „Dargebracht aus dem Deutschen Rosarium zu Sangerhausen." Die schöne gärtnerische Arbeit, welche kurze Zeit ausgestellt war, erregte allgemeine Bewunderung.

≏ Arnstadt, 12. Aug. (Vom Blitz erschlagen.) Bei dem heute Vormittag hier und in der Umgegend auftretenden schweren Gewitter wurde die 15jährige Minna Heyder aus dem benachbarten Dosdorf vom Blitze erschlagen. Sie war mit ihrem Bruder auf dem Felde beschäftigt und Beide wollten beim Herannahen des Gewitters den Heimweg antreten. Da wurde sie sammt der von ihr geführten Kuh vom Blitz erschlagen. Ihr Bruder wurde gelähmt, aber man hofft ihm am Leben zu erhalten. Der Vater war in der Nähe beschäftigt und war Zeuge des Unglücks seiner Kinder.

h. Langenapel (Kreis Salzwedel), 12. Aug. (Feuer.) brach in der Nacht zu heute, etwa um 3 Uhr, in unserem Orte aus. Entstanden ist der Brand bei dem Grundbesitzer Schlademann, welchem das Wohnhaus und eine Scheune niederbrannten. Das Feuer griff auch auf die Gebäude des Ackermanns Lüder und Schmiedemeisters Schulenburg (hier blieb Scheune und Stall stehen) über, welche zum größten Theil eingeäschert wurden. Namentlich ist der Lüder'sche und der Schlademann'sche Besitz total in Asche gelegt. Es verbrannte viel Inventar, eingefahrenes Getreide, landwirthschaftliche Geräthe usw., auch kamen 7 Schweine des Grundbesitzers Schulenburg in den Flammen um, ebenso verbrannte die Dreschmaschine des Herrn Bock. Die Aussteuer der Tochter des Herrn Lüders konnte mit Mühe dem Feuer entrissen werden. Herr Grundbesitzer Schlademann erhielt erhebliche Brandwunden, sodaß sein Zustand nicht unbedenklich sein soll. Auch ist ihm Geld verbrannt. Ueber die Entstehungsursache des Brandes verlautet nichts.

W. Rudolstadt, 12. Aug. (Todtschlag.) Der in der Kohl'schen Möbelfabrik beschäftigte Arbeiter Oskar Kühn warf vor einigen Tagen aus geringfügiger Ursache in angetrunkenem Zustande nach einem in derselben Fabrik thätigen 16jährigen Mädchen Namens Olga Fin und traf das Mädchen derart an den Leib, daß die Eingeweide aus der Wunde heraus traten. Das Mädchen wurde sofort nach der Jenaischen Klinik transportirt, woselbst es am Freitag unter gräßlichen Schmerzen verstarb. Der Thäter ist 34 Jahre alt und Vater mehrerer Kinder.

Wetter-Aussichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Mittwoch, 14. August: Meist heiter, trocken, warm.

Donnerstag, 15. August: Halb heiter bei Wolkenzug, windig, mäßig warm, strichweise Regenschauer und Gewitter.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null).

					Rm	Mm
			Saale.			
Halle	12. Aug.	+ 1,90	13. Aug.	+ 1,90	—	—
Trotha	„	+ 2,08	„	+ 2,02	0,06	—
*Alsleben	11. Aug.	+ 2,16	12. Aug.	+ 2,00	0,16	—
*Bernburg	„	+ 1,72	„	+ 1,60	0,12	—
*Calbe, Ovp.	„	+ 1,73	„	+ 1,43	0,30	—
do. Unterp.	„	+ 1,22	„	+ 1,06	0,16	—
			Unstrut.			
Grauthfurt	11. Aug.	+ 1,10	12. Aug.	+ 1,05	0,05	—

*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depeschen der Königl. Elbstrom-Bauverwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190108132-11/fragment/page=0002

Havel.

*Brandenburg	11. Aug.		12. Aug.			
Oberpegel	"	+ 1,94	"	+ 1,93	0,01	—
Unterpegel	"	+ 0,48	"	+ 0,52	—	0,04
*Rathenow						
Oberpegel	"	+ 1,31	"	+ 1,32	—	0,01
Unterpegel	"	+ 0,06	"	+ 0,04	0,02	—
*Havelberg	"	+ 1,72	"	+ 1,60	0,12	—

Elbe.

Pardubitz	10. Aug.	— 0,15	11. Aug.	— 0,22	0,07	—
Brandeis	"	+ —	"	+ —	—	—
Melnik	"	— 0,15	"	— 0,10	—	0,05
Leitmeritz	"	— 0,03	"	— 0,05	0,02	—
Außig	"	+ 0,31	"	+ —	—	—
Dresden	11. Aug.	— 1,08	12. Aug.	— 1,12	0,04	—
*Torgau	"	+ 0,97	"	+ 0,94	0,03	—
*Wittenberg	"	+ 1,82	"	+ 1,65	0,17	—
*Roßlau	"	+ 1,23	"	+ 1,06	0,17	—
*Barby	"	+ 1,65	"	+ 1,46	0,19	—
*Magdeburg	"	+ 1,56	"	+ 1,42	0,14	—
*Tangermünde	"	+ 2,45	"	+ 2,29	0,16	—
*Wittenberge	"	+ 2,04	"	+ 1,92	0,12	—
Lenzen	"	+ 2,10	"	+ 1,96	0,14	—
Dömitz	"	+ 1,42	"	+ 1,33	0,09	—
*Lauenburg	"	+ 1,42	"	+ 1,41	0,01	—

Wasserwärme der Saale am 13. August, mitgetheilt vom „Flora-Bad": 17° R.

Börsen- und Handelstheil.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt im städt. Viehhofe zu Halle am 12. August.

Aufgetrieben waren	Preise für 50 Kilogr. a. Lebend-, b. Schlachtgewicht. I. Qual. a.	I. Qual. b.	II. Qual. a.	II. Qual. b.	III. Qual. a.	III. Qual. b.	verkauft	unverkauft
48 Rinder,	—	—	—	—	—	—	—	—
davon: 8 Ochsen,	34	—	32	—	30	—	8	—
2 Färsen,	—	—	30	—	—	—	2	—
32 Kühe,	30	—	27	—	25	—	32	—
6 Bullen,	32	—	30	—	28	—	6	—
20 Kälber,	46	—	40	—	35	—	20	—
96 Hammel, — Schafe,	31	—	29	—	27	—	96	—
davon — Lämmer,	—	—	—	—	—	—	—	—
145 Schweine, davon	—	—	—	—	—	—	121	24
145 Landschweine,	—	63	—	60	—	58	121	24
— Ungarische,	—	—	—	—	—	—	—	—

Tages-Marktberichte.

**Central-Stelle der Preußischen Landwirthschaftskammern.
Notirungs-Stelle.
12. August 1901.**

a) Für inländisches Getreide ist in Mark per Tonne gezahlt worden:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Uckermark	160—172	136—140	132—149	138—165
Mittelmark, Prignitz	162—170	132—149	140—150	132—165
Neumark	160—176	132—140	138—150	140—160
Lausitz	160—175	136—148	140—150	150—168
Magdeburg	160—173	138—147	140—166	140—158
Altmark	165—176	135—144	145—155	130—155
Merseburg östl. d. Mulde	159—176	138—155	136—180	130—163
do. westl. d. Mulde	163—180	140—153	140—180	140—163
Erfurt	160—175	145—154	150—185	133—163
Stettin (Bezirk)	165—170	134—139	138—140	133—140
Stolp (Platz)	—	—	—	140—150
Anklam (Platz)	177	136	135	130
Danzig	174—177	135—137	130—144	132—136
Thorn	170—172	—	—	132—135
Elbing	—	—	—	140—144
Königsberg i. Pr.	163—178	129—137	125	120—136
Lyck	147-152½	127-132½	137½	127½
Insterburg	—	132½	125	128
Breslau	165—182	142—148	132—150	131—148
Bunzlau	182	147	—	160
Brieg	174—180	138—144	128—140	134—140
Leobschütz	161-164¾	132-135½	138-146¾	144—150
Posen	170—180	135—144	145¾	140—145
Bromberg	179—181	144	130	—
Grätz	157½	135	135	155
Bojanowo	180	140	—	130
Kiel	170—180	140—150	145	150—155
Neumünster	160—175	130—138	137—145	140—150
Hannover Süd	159—168	138—144	130—180	145—163
do. Elbe, Weser	162—164	132—140	—	127—146
do. West	—	130—136	130—138	—
Münsterland	162½-168	137—145	151	150
Westf. Industriebezirk	166—174	139—147	131—146	145
Sauerland	—	140	—	—
Paderbornerland	162½-163	138—146	—	—
Kassel	165-167½	142½-145	137½-140	147—150

b) Nach privater Ermittelung:

Stadt	755 g. p. l.	712 g. p. l.	573 g. p. l.	450 g. p. l
Berlin	168	141½	—	151
Stettin	170	139	—	139
Königsberg i. Pr.	170	137	—	136
Breslau	183	148	150	148
Posen	180	142	—	145
Hannover	166	144	—	163
Neuß	165	135	—	140
Mannheim	168	143	—	150
Hamburg	168	142	—	—

Raps: Breslau 270 M.

c) Weltmarktpreise

auf Grund heutiger eigener Depeschen, in Mark per Tonne, einschl. Fracht, Zoll und Spesen, aber ausschl. der Qualitäts-Unterschiede.

			am 12. Aug.	am 10. Aug.
Von Newyork nach Berlin	Weiz.	loko 78⅜ Cts.	M. 166,25	M. 165,25
" Chicago " "	"	Aug. 70⅞ Cts.	" 164,25	" 163,25
" Liverpool " "	"	Sept. 5 sh. 8⅛ d.	" 169,75	" 169,00
" Odessa " "	"	loko 86 Kop.	" 165,00	" 165,00
" Riga " "	"	loko 92 Kop.	" 168,75	" 168,75
In Paris	"	Aug. 22,45 fcs.	" 182,00	" 180,00
Von Amsterdam nach Köln	"	Novbr. (Feiertag)	" —,—	" —,—
" Newyork nach Berlin	Rogg.	loko 60 Cts.	" 144,50	" 144,50
" Odessa " "	"	loko 67 Kop.	" 139,75	" 139,50
" Riga " "	"	loko 72 Kop.	" 142,25	" 142,25
" Amsterdam nach Köln	"	Oktbr. (Feiertag)	" —,—	" 144,75
" Newyork nach Berlin	Mais	Sept. 61⅞ Cts.	" 128,75	" 127,50

— **Berlin**, 12. August. (**Berliner Produktenbörse.**) Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, Okt. 170,00 M. Roggen, neuer märkischer 141,50 M. frei Mühle. Gerste, leichte inländische Futtergerste 132,00 bis 141,00 M., schwere 147,00—160,00 M., russische 128,00—134,00 M., amerikan. 133,00—134,00 M. Hafer, märkischer, mecklenburg. und pomm. fein 157,00—165,00 M., märkischer, mecklenburg., pommerscher und preußischer mittel 152,00—156,00 M., russischer 142,00—146,00 Mark. Mais, amerikanischer mixed 126,00 bis 127,00 Mark, runder 119,00—120,00 M. Erbsen, inländische und russische Futterwaare 155,00—170,00 M. Weizenmehl 00 21,75—24,00 M. Roggenmehl 0 und 1 18,40—19,70 M. Weizenkleie, grobe 9,40 bis 9,90 M., feine 9,10—9,50 M. Roggenkleie 9,80—10,20 M. — Mittagsbörse: Weizen, neuer märk. 780 Gr. 170,50 M. frei Mühle, Sept. 168,25—168,50 M., Okt. 170,25—170,50 M., Dez. 172,50 bis 172,75 M. Roggen, neuer märk. 141,00 M. ab Bahn, Sept. 142,50 bis 142,75 M., Oktober 144,25—144,50 M., Dezember 145,50 M. Hafer, märk., mecklenb. und pommerscher fein 156,00—164,00 M., märk., mecklenburg., pomm. und preuß. mittel 151,00—156,00 M., russischer 142,00—146,00 M., September 135,50—135,25 M. Mais, amerikan. mixed 126,00—126,50 M., runder 119,00 M., September 118,00 M. Weizenmehl 00 21,75—24,00 M. Roggenmehl 0 und 1 18,50—19,70 M. Rüböl, August 57,20 M., Oktober 55,80—55,60 bis 56,00—55,80 M., November 55,70 M. — Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich): Weizen September 168,50 M., Oktober 170,50 M., Dezember 172,75 M. Roggen September 142,75 M., Oktober 144,50 M., Dezember 145,50 M. Hafer September 135,25 M., Oktober 135,50 M., Dezember 136,75 M. Mais August 117,00 M., September 118,25 M., Oktober 118,50 M. Mehl Sept. 19,00 M., Oktober 19,10 M., Dezember 19,20 M. Rüböl Oktober 55,80 M., November 55,60 M.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Hamburg**, 12. August. Weizen fest, holstein. loco 165—170, Laplata 128. Roggen fest, südrussischer ruhig, cif. Hamburg 102 bis 105, do. loco 104—108, mecklenburgischer 138—144. Mais fest, 121, Laplata 98½. Hafer fest. Gerste fest.

* **Wien**, 12. August. Weizen per Herbst 8,24 Gd., 8,25 Br., per Frühjahr 8,63 Gd., 8,64 Br. Roggen per Herbst 7,07 Gd., 7,08 Br., per Frühjahr 7,37 Gd., 7,38 Br., Mais per Juli-August 5,46 Gd., 5,47 Br. Hafer per Herbst 6,60 Gd., 6,61 Br., per Frühjahr 6,96 Gd., 6,97 Br.

* **Pest**, 12. Aug. Weizen loco flau, do. per Oktober 8,05 Gd., 8,06 Br., per April 8,42 Gd., 8,44 Br. Roggen per Oktober 6,71 Gd., 6,72 Br., Hafer per Oktober 6,28 Gd., 6,29 Br. Mais per August 5,20 Gd., 5,21 Br., do. per September 5,26 Gd., 5,27 Br., per Mai 5,17 Gd., 5,18 Br.

* **Paris**, 12. Aug. (Anfangsbericht.) Weizen steigend, per August 22,65, per Sept. 22,90, per Sept.-Dezember 23,25, per November-Februar 23,65. Roggen ruhig, per August 15,25, per Nov.-Februar 15,95.

* **Paris**, 12. Aug. (Schlußbericht.) Weizen beh., per August 22,70, per Sept. 22,90, per Sept.-Dezember 22,25, per November-Februar 23,70. Roggen ruhig, per August 15,25, per November-Februar 16,00.

* **Antwerpen**, 10. August. Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer fest. — Gerste weichend.

* **London**, 12. August. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten.

* **New-York**, 12. August. (Telegramm.) Rother Winter-Weizen loco 80¾, per September 79, per Oktober 79½, per Dezember 81¼, per März 84⅝. Mais per September 63½, per Oktober 64¼, per Dezember 65⅝. Mehl 2,80 Getreidefracht 1.

* **Chicago**, 10. August. (Telegr.) Weizen per September 73¾, per Oktober 74½. — Mais per September 60.

* **Amsterdam**, 12. August. Weizen auf Termine geschäftslos, do. per November —,—, do. per März —,—. Roggen auf Termine fest, per Oktober 132, per März —,—.

Zucker.

* **Hamburg**, 12. August. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 8,60, per September 8,57½, per Oktober 8,45, per Dezember 8,45, per März 8,65, per Mai 8,75. Ruhig.

* **London**, 12. August. 96% Proz. Javazucker loco 11, nom. Rüben-Rohzucker loco 8 sh. 7 d. Ruhig.

Kaffee.

* **Hamburg**, 12. August. (Anfangsbericht.) Kaffee. Good average Santos September 28,25, Dezember 29,00, März 29,50, Mai 30,00. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg**, 12. August. (Schlußbericht.) Kaffee. Nur für Good average Santos September 28,25 G., Dezember 29,00 G., März 29,50 G., Mai 30,25. Tendenz: Behauptet.

* **Amsterdam**, 12. August. Java-Kaffee good ordinary 32.

* **Havre**, 12. August. (Anfangsbericht.) Kaffee in New-York schloß stetig, unverändert. Rio 18 000 Sack, Santos 42 000 Sack. Zufuhren für Sonnabend.

* **Havre**, 12. August. (Schlußbericht.) Kaffee good average Santos August 34,50, September 34,75, Dezember 35,25. Tendenz: Ruhig.

2. Ziehung der 2. Klasse 205. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. August 1901, vormittags.
Nur die Gewinne über 116 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

47 75 95 340 71 474 [200] 730 48 898 923 **1**019 58 350 432 52 54 569 607 [300] 729 817 **2**020 [300] 110 86 311 44 563 83 781 919 85 **3**418 99 559 78 787 831 907 **4**137 339 472 507 631 966 **5**194 253 473 95 572 87 789 827 924 **6**059 112 389 446 58 94 903 10 73 **7**130 239 96 328 73 411 561 649 **8**024 498 532 40 618 802 19 60 906 92 **9**309 43 97 596 667 779 914 22

10029 221 30 53 326 35 621 57 92 721 **11**180 282 406 755 855 973 **12**073 87 262 395 447 533 616 791 877 914 **13**072 228 43 56 383 [200] 510 28 98 874 913 43 **14**009 16 74 122 269 493 748 889 933 80 **15**251 60 346 655 892 918 **16**012 252 87 341 436 44 52 84 590 [500] 624 39 710 44 935 **17**063 94 158 400 547 728 71 **18**132 84 200 346 89 462 622 876 928 **19**057 133 64 519 82 84 629 88 734 965 86 92

20092 240 360 404 723 831 69 88 960 **21**020 358 94 659 778 **22**006 22 74 76 179 351 56 58 501 8 85 659 65 705 865 904 **23**050 261 88 455 73 571 98 620 715 52 63 [200] 95 **24**085 142 215 74 451 617 811 930 89 **25**054 63 135 36 526 46 685 775 974 81 **26**119 290 492 586 604 71 **27**317 452 62 635 703 42 44 905 92 **28**001 78 81 191 473 514 62 97 876 914 82 97 **29**035 50 360 597 743 939 59 [200] 67 [200]

30115 311 559 621 67 76 704 952 **31**210 74 486 697 713 77 927 79 **32**052 238 59 302 18 428 801 26 900 60 **33**028 53 55 270 539 61 63 610 37 890 **34**050 159 417 512 775 830 **35**216 451 665 803 32 928 32 64 **36**077 159 72 235 37 337 83 711 827 973 **37**208 45 309 522 54 770 871 974 [200] **38**124 43 550 89 885 905 19 56 88 **39**135 205 43 71 425 53 [200] 660 84 717

40052 68 76 91 150 408 98 544 58 672 739 800 13 **41**101 8 41 86 219 360 431 575 621 32 752 **42**110 233 333 84 463 613 770 867 83 931 **43**002 33 55 105 223 375 92 97 574 685 811 26 76 924 52 57 **44**042 384 428 98 573 678 816 947 56 61 **45**048 70 432 540 61 655 61 63 87 751 77 856 97 925 **46**073 156 311 59 488 524 679 717 58 90 **47**025 84 209 468 536 [200] 50 751 992 **48**033 122 41 54 529 602 40 48 728 32 **49**043 78 128 181 325 37 429 97 761 872 909 77

50268 316 657 82 942 87 **51**005 63 107 421 644 899 997 **52**062 228 349 74 422 60 95 516 37 757 92 **53**035 78 129 229 488 509 36 607 703 867 **54**065 70 151 66 218 83 97 498 667 924 28 **55**016 164 289 304 37 793 812 916 81 83 **56**294 343 658 72 87 765 800 964 **57**036 200 396 702 **58**533 727 98 **59**088 105 50 62 67 354 77 405 557 778 906 36 53

60072 86 93 269 332 34 453 788 807 935 84 **61**000 15 258 65 407 507 708 56 975 **62**118 459 79 89 91 93 809 953 65 **63**007 30 138 250 307 513 644 737 884 921 **64**455 691 773 74 809 40 943 55 **65**031 205 820 37 957 89 **66**099 190 242 652 736 868 933 **67**042 113 328 31 498 561 791 807 19 32 **68**092 290 447 500 24 27 718 79 811 989 **69**090 239 76 334 442 82 557 699 879 989

70182 211 60 73 461 538 682 92 768 918 63 **71**070 106 76 210 95 397 433 **72**098 304 5 510 800 4 71 **73**002 62 362 631 750 87 **74**163 207 14 52 306 21 74 473 864 **75**127 34 212 666 956 **76**009 35 76 197 311 80 602 32 57 818 902 **77**001 66 170 306 13 408 91 674 759 813 93 **78**062 100 22 261 85 372 445 577 830 924 85 **79**102 220 49 336 37 92 439 505 [200] 781

80116 57 220 395 491 564 86 627 968 89 **81**199 274 360 452 526 671 833 **82**181 414 47 678 817 87 905 17 **83**047 102 218 30 431 40 598 648 901 **84**125 238 73 320 96 404 48 590 741 817 907 62 75 **85**030 116 224 569 82 661 953 60 78 **86**204 433 45 545 988 **87**103 551 69 719 29 46 53 **88**051 83 289 427 721 57 95 844 **89**055 125 88 92 371 508 651 95 745 884 94 977

90166 254 378 437 515 811 68 909 22 47 **91**043 171 200 [200] 37 347 96 446 87 762 **92**014 80 111 12 357 429 688 808 10 87 **93**089 153 477 **94**084 92 180 269 344 630 950 78 87 **95**158 206 322 28 38 428 58 89 95 566 96 873 **96**023 101 70 203 59 516 83 96 626 35 892 911 45 93 97 **97**214 448 579 619 725 959 71 **98**154 254 85 607 831 **99**024 49 55 148 208 56 84 495 614 64 709 93 827 943

100074 222 30 374 735 885 **101**021 91 196 226 32 80 95 348 53 409 600 11 13 729 986 **102**038 192 579 705 27 927 96 **103**100 208 27 491 506 657 820 **104**020 249 425 526 700 848 **105**026 141 58 203 33 58 404 611 718 846 931 60 **106**059 303 31 440 504 860 915 **107**197 217 47 881 406 76 572 663 740 92 913 46 **108**059 80 332 [500] 541 684 961 **109**010 124 52 226 601 803 35 910

2. Ziehung der 2. Klasse 205. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. August 1901, nachmittags.
Nur die Gewinne über 116 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

110 22 [500] 40 44 77 222 52 353 78 543 79 [200] 620 22 45 753 987 92 **1**098 110 51 223 [200] 83 311 665 84 747 916 71 **2**262 336 431 82 502 62 99 702 8 11 843 955 **3**051 182 202 29 53 473 596 605 92 883 [300] 931 **4**046 857 **5**285 350 400 10 **6**179 320 28 57 70 420 27 90 548 642 739 43 **7**181 251 62 337 74 543 629 823 35 67 **8**076 650 757 948 79 83 **9**071 91 104 61 276 97 489 556 629 886

10097 309 463 564 630 916 **11**023 258 563 833 **12**054 101 249 57 411 [1000] 557 68 71 617 903 20 28 **13**119 95 204 14 309 457 64 84 [300] 541 88 736 845 **14**116 253 485 96 629 55 65 712 812 14 74 97 **15**001 110 59 91 227 71 304 15 516 37 901 **16**056 133 43 302 15 473 83 564 79 82 687 95 96 930 66 72 85 **17**294 397 99 478 [200] 541 809 75 **18**050 102 282 436 [200] 41 631 683 785 984 93 **19**119 30 243 56 375 434 798 804 67 76 937 97

20141 82 281 478 500 697 89 784 839 956 **21**343 61 428 554 81 607 702 41 82 827 912 15 93 **22**053 175 97 275 311 424 619 70 829 917 89 **23**010 48 164 347 809 72 971 82 **24**210 365 71 563 653 87 747 952 **25**204 495 502 3 80 682 831 915 16 55 **26**354 56 500 906 **27**120 231 39 60 80 537 **28**151 71 222 368 92 426 752 54 69 **29**163 341 511 612 724 923 51

30024 163 278 371 79 506 55 648 52 768 845 78 917 **31**038 170 244 346 423 24 37 616 735 881 960 95 **32**516 687 889 **33**039 140 285 538 83 684 712 58 63 67 806 49 **34**127 293 305 11 596 672 729 836 **35**066 328 670 748 76 823 70 **36**027 210 [200] 58 341 67 90 505 705 18 21 912 **37**058 331 72 403 628 71 95 787 826 960 **38**067 140 59 303 623 804 981 **39**005 382 542 631 725 809 964

40004 131 69 387 520 41 653 840 96 929 **41**352 637 43 759 64 838 76 975 **42**061 127 515 605 772 83 806 73 **43**059 249 61 335 63 418 671 798 943 **44**367 539 739 63 889 980 92 **45**017 320 491 547 631 849 955 **46**096 133 87 456 558 74 649 985 **47**227 [500] 303 459 609 703 38 983 **48**129 305 20 69 82 431 [300] 627 65 956 74 **49**029 288 90 343 441 56 514 643 98 707 818

50128 310 516 97 837 **51**013 89 176 363 449 888 **52**075 458 605 6 51 746 93 948 **53**061 69 144 262 773 76 **54**058 104 369 75 427 29 **55**009 74 169 629 834 946 75 **56**111 37 40 244 50 304 418 62 782 827 **57**055 116 81 374 411 777 924 **58**097 131 76 292 409 28 91 570 98 715 887 979 88 **59**056 63 139 290 870

60069 333 416 68 87 582 615 795 812 902 6 **61**068 326 450 805 14 85 939 95 **62**192 384 403 551 917 80 **63**109 280 447 65 613 750 87 803 54 **64**116 314 43 453 635 86 796 832 91 **65**185 203 44 581 [300] 684 95 705 79 83 892 973 **66**007 195 218 27 76 479 94 555 939 **67**102 304 93 500 793 805 59 991 **68**086 122 347 73 556 64 689 713 867 70 80 **69**128 217 52 426 526 65 695 767

70203 9 317 431 629 881 **71**023 31 140 203 354 71 495 574 635 41 821 79 **72**102 350 519 38 673 87 751 90 **73**050 370 810 66 99 **74**137 40 98 234 467 508 633 36 67 819 84 **75**154 80 276 361 85 478 [200] 93 563 603 62 823 **76**005 85 127 306 498 586 609 35 711 39 955 60 [200] 82 **77**021 22 68 90 108 46 284 301 510 864 75 **78**146 345 416 506 72 78 638 827 971 **79**042 175 564 88 639 43 768 85 806

80128 99 251 99 364 68 408 87 94 518 68 607 **81**060 71 402 91 657 68 878 81 **82**082 90 238 344 48 513 66 728 872 908 **83**009 [300] 10 [200] 14 43 200 72 319 490 504 844 976 **84**052 66 512 43 736 95 805 **85**204 77 333 54 536 644 47 907 64 92 **86**573 653 63 752 913 99 **87**032 383 409 646 708 [200] 74 992 **88**000 99 152 208 36 349 69 89 531 40 90 879 81 **89**039 51 141 67 257 331 88 504 25 890 933

90146 88 255 350 495 548 656 76 885 918 **91**194 358 588 788 862 901 52 56 81 **92**061 359 467 516 96 781 874 82 **93**207 94 341 446 561 645 51 [3000] 713 80 911 **94**127 209 77 549 54 677 892 907 44 56 **95**102 600 33 38 66 73 849 945 62 83 **96**097 186 246 383 466 88 545 66 67 735 55 845 917 35 **97**083 355 554 672 83 728 900 **98**170 90 256 70 650 55 74 754 85 848 55 950 **99**077 110 51 204 20 81 601 38 707 45 885 971

100081 341 468 549 708 46 73 99 825 **101**155 416 523 89 787 841 940 **102**041 84 107 55 84 272 454 500 35 630 976 82 **103**001 29 64 148 75 341 458 88 97 585 86 851 998 **104**296 323 56 694 822 32 40 60 88 95 **105**006 261 428 81 555 608 54 70 [300] 736 819 **106**313 438 518 20 749 85 95 [1000] 913 **107**172 [200] 269 88 323 74 491 584 856 **108**135 86 213 354 [200] 414 501 50 630 933 81 **109**041 49 162 282 343 442 501 62 72 993

110077 91 125 95 247 374 83 591 623 714 81 873 965 90 **111**060 399 405 513 717 44 948 62 94 **112**079 125 369 459 503 733 36 57 **113**013 129 438 715 69 [300] 964 **114**025 226 93 662 83 **115**180 321 514 714 803 37 956 60 **116**017 133 220 357 413 31 561 803 22 973 **117**149 580 828 909 **118**028 242 [200] 305 432 501 3 651 759 812 75 **119**112 223 55 478 523 51 85 771 909

120183 424 532 931 87 **121**270 815 52 928 41 **122**003 151 87 250 74 96 339 703 52 **123**059 93 132 86 226 69 78 432 45 84 644 743 896 923 38 **124**033 124 86 656 823 37 68 **125**345 596 658 891 **126**075 143 96 319 78 412 80 582 622 851 969 **127**017 175 82 318 32 484 500 659 798 837 **128**293 570 623 60 869 **129**015 77 132 321 40 45 411 673 945

130068 161 200 34 58 520 62 91 818 937 63 99 **131**150 63 77 286 344 416 70 587 645 709 15 810 95 **132**081 104 332 518 22 801 22 936 **133**058 65 90 154 507 646 [5000] 53 940 **134**140 90 237 42 74 324 430 676 702 48 791 832 929 **135**084 134 370 623 71 80 742 98 831 921 **136**077 128 205 484 574 793 801 944 **137**173 571 603 847 950 **138**151 260 477 506 39 90 [200] 696 99 827 63 982 86 **139**058 373 638

140324 35 61 483 611 855 74 **141**373 568 707 824 **142**009 71 165 244 57 469 70 623 51 81 708 863 **143**009 87 120 591 28 612 64 **144**084 117 868 96 **145**092 790 895 **146**022 437 698 745 **147**057 [200] 61 93 97 188 385 838 **148**072 256 79 303 461 735 89 827 55 **149**045 439 591 741 832 89 961

150074 363 418 38 552 653 65 72 80 720 68 **151**023 100 352 73 488 54 650 709 26 69 [200] 801 **152**237 64 385 453 56 57 522 96 622 46 **153**006 61 176 259 67 348 438 578 88 648 55 64 **154**075 107 19 88 292 84 86 362 559 625 755 79 854 **155**137 296 309 40 423 73 567 633 755 65 879 953 **156**084 88 100 93 271 91 95 331 51 507 21 837 969 **157**003 87 106 83 515 51 70 82 699 831 36 955 **158**038 236 90 347 95 553 83 869 75 901 15 **159**062 111 274 332 413 14 20 609 735

160050 72 205 49 381 551 649 75 823 57 907 50 **161**076 91 102 21 36 418 526 95 99 691 847 **162**034 48 230 494 577 630 792 **163**104 79 337 48 54 459 506 83 650 817 **164**166 202 36 404 [200] 621 862 **165**160 86 433 502 821 989 **166**078 149 227 71 474 79 619 789 91 878 911 30 **167**203 29 79 441 699 776 994 **168**127 78 229 321 76 669 776 940 **169**131 417 81 568 81 807 78 903 7 19

170006 232 360 516 40 85 639 881 **171**038 134 263 383 750 936 **172**004 82 104 22 96 532 661 703 39 51 52 851 925 **173**052 220 97 478 99 658 771 872 921 **174**031 48 51 593 664 983 **175**043 808 **176**160 82 253 78 98 311 73 443 695 915 95 **177**007 53 123 370 560 78 672 836 938 50 **178**291 401 727 905 44 83 **179**088 119 64 506 14 654 839 929 38 49 52

180090 270 98 315 424 622 23 46 [500] 739 82 99 **181**021 198 260 415 687 **182**206 333 421 500 613 819 960 **183**030 80 82 119 58 413 66 800 26 85 **184**172 **185**352 53 504 666 **186**027 28 117 361 469 93 704 963 87 **187**134 339 84 89 580 714 865 905 **188**014 65 94 100 15 60 204 61 327 38 75 432 567 782 846 **189**023 121 64 429 52 502 689

190025 162 [300] 66 76 266 99 354 75 416 45 899 963 **191**048 135 76 257 413 557 [300] 684 707 **192**049 [200] 179 281 677 90 836 45 74 905 49 57 **193**168 221 332 455 597 646 741 73 842 **194**023 83 189 572 78 843 49 984 **195**087 109 69 246 86 318 30 441 508 78 927 **196**381 403 25 631 751 90 **197**021 22 27 202 457 845 911 26 34 **198**040 196 209 349 [200] 498 539 660 989 **199**129 82 201 6 59 472 509 16 18 791 866 907 84

200010 17 23 79 587 716 893 911 73 85 **201**199 466 [300] 535 620 24 767 829 55 917 79 **202**023 178 720 41 905 **203**151 307 57 [200] 413 24 89 595 706 821 922 **204**116 82 91 227 97 464 535 87 727 42 800 16 88 **205**068 101 [500] 250 429 614 28 94 98 836 40 78 910 **206**078 99 242 390 632 83 886 **207**041 61 265 69 441 533 660 908 23 **208**091 184 449 73 662 829 95 **209**359 98 531 92 638 759

210104 223 312 23 28 426 552 **211**113 524 70 660 76 736 90 835 50 947 80 **212**056 108 270 556 99 645 834 923 24 32 **213**050 528 34 634 757 981 **214**075 102 257 454 504 660 706 861 75 **215**043 134 381 82 482 84 590 693 99 767 823 72 **216**005 130 62 99 272 465 705 6 966 **217**487 633 **218**062 416 601 73 814 22 945 **219**420 69 603 85 787 830

220177 85 282 341 68 511 67 728 884 925 **221**613 739 983 [1000] **222**235 79 349 62 411 23 81 500 69 815 50 948 **223**028 122 23 244 46 375 961 93 **224**152 322 36 64 448 70 93 580 669 719 73 949 54

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 45 000 Mk., 1 zu 15 000 Mark, 1 zu 10 000 Mk., 4 zu 3000 Mk., 8 zu 1000 Mk., 8 zu 500 Mk.

110075 163 208 46 620 708 867 **111**097 123 265 497 592 687 851 65 928 **112**131 227 303 415 73 77 532 603 744 910 17 **113**151 235 383 402 695 794 902 25 [500] **114**229 56 62 308 549 630 65 775 **115**009 109 218 98 418 702 866 909 **116**121 67 271 311 486 726 968 **117**028 107 507 795 887 **118**000 32 103 13 362 83 477 79 506 663 859 **119**066 216 21 436 823 70

120057 74 87 267 300 91 461 531 78 789 807 918 **121**014 156 225 301 592 97 620 760 871 926 **122**058 99 244 311 46 434 567 913 43 62 **123**183 85 327 89 522 748 80 837 903 64 74 **124**159 333 53 401 82 87 817 **125**023 57 87 228 59 379 599 817 92 934 **126**181 336 775 919 **127**149 333 43 420 886 87 932 47 **128**056 78 133 39 293 417 522 78 86 916 **129**014 80 261 408 528 83 710 53 911

130001 390 611 80 731 48 810 **131**029 67 198 271 77 90 319 91 451 523 41 656 841 961 **132**152 299 736 44 844 912 63 **133**075 311 69 594 938 [300] 49 **134**100 486 [300] 596 710 863 97 925 **135**046 122 359 61 440 525 96 719 97 916 **136**046 323 74 518 716 800 15 26 **137**022 48 72 81 156 290 94 342 47 85 92 584 871 971 **138**060 193 297 [10 000] 457 515 681 999 **139**112 22 253 79 517 82 89 691 714

140020 45 148 312 463 537 958 **141**309 439 85 513 **142**056 222 75 566 642 60 712 97 **143**040 180 98 278 302 499 544 86 673 755 948 **144**190 227 382 447 791 965 **145**526 721 33 35 839 **146**029 130 90 344 53 711 39 95 **147**078 213 319 35 45 77 547 82 751 96 940 **148**104 61 265 434 647 70 98 [200] 874 924 89 **149**116 98 324 [200] 402 550 776

150028 80 142 242 51 336 474 545 824 55 **151**169 288 405 522 603 8 43 723 56 922 78 **152**095 153 93 289 320 503 601 42 45 73 82 903 8 49 **153**319 46 63 80 453 90 97 516 719 970 **154**157 [200] 212 617 727 835 966 **155**375 78 701 24 843 58 921 **156**128 357 957 **157**007 315 516 **158**005 125 460 544 641 85 86 736 69 834 50 911 19 58 [200] **159**007 153 64 205 374 593 777 819 949

160004 24 96 100 88 230 425 35 76 749 869 **161**028 218 328 434 735 53 805 **162**003 79 141 379 402 46 563 873 **163**299 305 455 662 762 831 48 **164**069 122 203 407 17 57 77 526 728 51 890 949 **165**021 192 232 302 25 42 475 87 558 938 40 **166**001 26 115 233 70 357 433 575 627 47 53 901 93 **167**081 117 750 75 83 832 [200] 68 **168**061 212 74 382 94 479 759 **169**015 59 121 356 469 74 580 628 86 994

170020 125 28 252 435 519 **171**223 80 381 407 72 657 849 **172**175 247 94 309 443 70 88 675 803 74 951 **173**097 242 54 308 409 716 825 32 38 914 24 **174**247 307 63 580 740 911 **175**022 127 349 408 61 84 909 **176**191 383 488 765 827 **177**091 287 616 70 866 89 **178**360 572 610 787 867 987 **179**005 105 37 206 15 28 427 59 81 539 611 41 742 66 816 936

180166 291 348 434 535 68 647 745 821 46 900 56 88 **181**128 72 [200] 650 53 717 62 834 **182**011 107 232 67 74 336 402 5 709 881 926 **183**342 766 884 903 **184**155 361 523 72 612 972 **185**114 34 221 441 42 82 88 817 82 951 **186**402 81 735 61 77 921 82 **187**082 150 628 52 72 760 **188**089 154 82 84 424 33 61 99 854 64 989 **189**088 160 322 57 531 71 652 727 33 966

190011 30 57 173 646 815 91 945 **191**214 70 97 99 699 732 838 **192**098 239 307 96 644 788 877 910 21 71 **193**256 77 79 574 678 798 **194**089 97 98 260 482 686 780 929 31 47 58 64 73 **195**001 32 212 78 602 960 70 **196**062 113 224 44 317 35 49 66 68 418 559 725 862 73 85 **197**050 98 381 87 450 776 852 924 **198**161 350 54 455 76 79 520 41 667 805 906 **199**015 186 208 33 304 430 80 579 641 42 830 956 76

200110 64 346 61 423 51 824 903 **201**159 214 550 74 749 835 **202**063 188 339 428 60 67 74 514 22 776 872 902 26 51 **203**063 155 97 267 324 550 621 48 **204**009 37 216 44 326 91 450 609 881 928 76 **205**124 67 215 401 522 74 719 857 **206**352 532 **207**004 78 515 608 **208**370 521 623 704 14 848 **209**130 232 326 459 573 687 916 51

210169 252 359 457 784 937 55 **211**126 367 93 488 647 50 71 **212**033 97 194 337 414 38 609 725 896 901 22 67 99 **213**167 265 [500] 394 484 688 761 835 37 44 906 79 **214**177 87 277 443 568 799 **215**095 [500] 161 83 94 96 310 428 802 983 **216**458 628 730 53 933 59 **217**072 127 276 334 39 429 552 704 847 948 **218**076 650 713 43 925 **219**022 187 219 364 429 36 61 533 661 76 98 944

220055 106 580 703 869 904 **221**052 169 81 469 72 548 55 639 46 90 821 932 98 **222**113 19 225 364 405 653 808 24 **223**104 16 53 212 39 372 435 706 851 89 **224**003 94 99 183 290 91 497 564 606 51 70 71 702 40 53

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 45 000 Mk., 1 zu 15 000 Mark, 3 zu 3000 Mk., 6 zu 1000 Mk., 3 zu 500 Mk.

Berichtigung. In der Liste vom 10. August vormittags lies 173 631 statt 173 634.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190108132-11/fragment/page=0003
DFG

Petroleum.

* **Hamburg**, 12. August. Petroleum beh. Standard white loco 6,50 Br.

* **Antwerpen**, 10. August. Petroleum. (Schlußbericht.) Raff. Type weiß loco 17¾/4 bez. und Br., do. per August 17¾/4 Br., do. per Sept. 18¼ Br., do. per Oktober-Dezember 18½ Br. Tendenz: Fest.

* **New-York**, 12. August. (Telegramm). Petroleum Standard white in New-York 7,50 do. in Philadelphia 7,45, do. (in Refined Cases) 8,50 do. Credit Balances at Oil City 1,25.

Spiritus.

* **Nordhausen**, 12. August. Branntwein 40 Vol.-% für 100 Kilogr. (105—106 Ltr.) 58,00—60,00 Mk. Branntwein 45 Vol.-% für 100 Kilogr. (106—107 Ltr.) 64,00—66,00 Mk., ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

* **Hamburg**, 12. August. Spiritus still, —,— August 14,00 G., August-Sept. 14,25 G., Sept.-Oktober —,— G., Oktober-November 14,50 G.

* **Paris**, 12. August. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig, August 27,50, Sept. 27,50, September-Dezember 28,00, Januar-April 28,50.

* **Paris**, 12. August. (Schlußbericht.) Spiritus beh., Aug. 27,50, Sept. 27,75, September-Dezember 28,25, Januar-April 28,50.

Hülsenfrüchte.

* **Magdeburg**, 12. August. Erbsen, gelbe zum Kochen 18,00 bis 23,00 Mk., Speisebohnen (weiße) 18,00—36,00 Mk., Linsen 15,00 bis 32,00 Mk., alles für 100 kg.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

* **Köln**, 12. August. Rüböl loco 61,50, Oktober 58,50.

* **Hamburg**, 12. August. Rüböl ruhig, loco 56,00.

* **Hamburg**, 12. August. Schmalz. Amerik. Steam 43 Mk., do. raff. in Tierces, Marke Armour's Special 44½ Mk., do. do. Chamberlain, Roe u. Co. 44 Mk., do. do. Choice Grocery 44 Mk., div. Marken 43½—43¾ Mk. Alles per 50 Kilogr. netto transito.

* **Paris**, 12. August. (Schluß-Bericht.) Rüböl ruhig, August 64,25, Sept. 64,50, Sept.-Dez. 65,00, Januar-April 65,00.

* **New-York**, 12. August. (Telegramm.) Schmalz Western steam 9,05, do. Rohe und Brothers 9,15.

Kartoffeln. Stärke. Kartoffelmehl.

* **Berlin**, 12. August. Kartoffelstärke und -Mehl 17,25 Mk., feuchte Stärke —,— Mk.

* **Hamburg**, 10. August. Kartoffelstärke 16¾—16½ Mk., Lieferung August-Sept. 16¾—16½ Mk., Kartoffelmehl, prompt 17—17½ Mk., Lieferung Aug.-Sept. 17—17½ Mk., Superior-Stärke 16¾/4—17¼ Mk., Superior-Mehl 17¼—17½ Mk. per 100 Kilogramm.

* **Magdeburg**, 10. August. Eßkartoffeln 4,00—4,50 Mk. für 100 kg.

Fleisch. Butter. Eier.

* **Magdeburg**, 10. August. Rindfleisch im Großhandel 1,00 bis 1,05 Mk., von der Keule 1,40—1,50 Mk., Bauchfleisch 1,20—1,30 Mk., Schweinefleisch 1,20—1,40 Mk., Kalbfleisch 1,20—1,40 Mk., Hammelfleisch 1,20—1,40 Mk., Speck, geräuch. 1,60 Mk., Eßbutter 2,10 bis 2,60 Mk., alles für 1 kg, Eier für 60 Stück 2,80—3,60 Mk.

Fische.

* **Hamburg**, 10. August. Die heutigen Engrospreise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, große und mittel 125 bis 135 Pfg., kleine 70—90 Pfg., Seezungen, große 180—190 Pfg., kleine 125—130 Pfg., dänische 130—140 Pfg., Kleiße, große 90 bis 95 Pfg., kleine 65—85 Pfg., Rothzungen 45—50 Pfg., Schollen, große 65—75 Pfg., mittel 55—60 Pfg., kleine 20—40 Pfg., lebende —— Pfg., Schellfische, große 28—32 Pfg., mittel 25—26 Pfg., kleine 12—15 Pfg., Cabliau, große 18—22 Pfg., kleine 12—18 Pfg., Seehechte 28—30 Pfg., Lengfisch 6—7 Pfg., Blauflsk 6—7 Pfg., Knurrhähne 5—6 Pfg., Dorsch ——— Pfg., Rochen 3—5 Pfg., Elbkachs — Pfg., Lachs, rothst. 190—210 Pfg., Silberlachs — Pfg., Lachsforellen 160—175 Pfg., Zander 80—90 Pfg., Flußhechte 90 bis 95 Pfg., Schnepel ——— Pfg., Barse ——— Pfg., Brachsen 18—25 Pfg., Hummern, lebende 180—200 Pfg.

Stroh. Heu.

* **Magdeburg**, 12. August. Richtstroh 5,50—6,50 Mk., Krummstroh 4,00—5,00 Mk., Heu 7,00—8,50 Mk. für 100 kg.

Metalle.

* **Amsterdam**, 12. August. Banczinn 70¹/₄.

* **London**, 12. August. Silber 26¹³/₁₆ Lstrl., Chili-Kupfer 66½ Lstrl., per 3 Monate 66½ Lstrl., Blei span. 11¹⁸/₁₆ Lstrl., engl. 12½ Lstrl., Zinn 117 Lstrl., Zink 16½ Lstrl.

* **Glasgow**, 12. August. (Schlußbericht.) Roheisen. Mixed numbers warrants 53 sh. 8 d. Warrants Middlesborough 45 sh. 9 d.

Düngemittel.

* **Hamburg**, 10. August. (Chile-Salpeter.) Loco ab Lager 8,50.

Baumwolle und Wolle.

* **Bremen**, 12. August. Baumwolle. Fest. Upland middling loco 42½ Pfg.

* **Liverpool**, 12. August. (Schluß-Bericht.) Baumwolle. Umsatz 7000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen Tendenz: Ruhig.

Middling amerikanische Lieferungen: Stetig.

Per Aug.-Sept.	4²⁰/₆₄	Käuferpreis,	Per Dez.-Jan.	4²/₆₄	Käuferpreis,
„ September	4¹⁸/₆₄	Käuferpreis,	„ Jan.-Febr.	4¹/₆₄	Käuferpreis,
„ Oktober	4²/₆₄	Käuferpreis,	„ Febr.-März	4²/₆₄	Käuferpreis,
„ Okt.-Nov.	4¹/₆₄	Verk.-Preis,	„ März-April	4²/₆₄	Käuferpreis,
„ Nov.-Dez.	4¹/₆₄	Käuferpreis,	„ April-Mai	——	Verk.-Preis.

* **Bradford**, 12. August. Wolle stetig. Merinos und Großbreds fest; Mohair ruhig, Garne mehr Geschäft, Stoffe ruhig.

* **Antwerpen**, 12. August. Heute und morgen geschlossen.

* **Havre**, 10. August, 12 Uhr Mittags. Wolle. August 121,00, Dez. 123,50. Tendenz: Ruhig. ———

* **Rio de Janeiro**, 9. August. Wechsel auf London 10⁵/₁₆ d.

Verantwortlich für die Redaktion Dr. Walther Gedenkleben, Halle. Sprechstunden der Redaktion von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Alle die Redaktion betreffende Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „An die Redaktion des Hallischen Zeitung in Halle a. S." zu adressiren. Für die Inserate verantwortlich O. Brakel, Halle a. S.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder und Schwager, der Gutsbesitzer

Otto Bennemann

im 54. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Plötz, den 12. August 1901.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. August, Nachmittags 3 Uhr statt.

Friedmann & Weinstock, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipzigerstrasse 12.

Coursnotirungen

der Berliner Börse vom 12. August.

(Ergänzungs-Course.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

	Zinsfuß		
Badische Staatsanleihe	4	105 10% G	
Bad. Prämi.-Anleihe 1867	4	141 60% G	
Bulgarische Prämi.-Anleihe	4	156,75% G	
Bremer Stadtanleihe	3½	96 25% G	
Berliner Stadt-Anleihe	3½	99 80%	
do. do. 1892	3½	99 90% G	
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	128 60%	
Oberlausitzer Stadt-Obl.	3½	96,75 %	
do. do. 1899	4	102 00% G	
Freiburger 15 Frcs.-Loose	—	2 50% G	
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	133 80%	
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	131,50% G	
Lübecker	3	136 90%	
Magdeb. St.-Anl.	3½	97 00% G	
Meininger 7 fl.-Loose	—	27 50%	
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	137 70%	
Sächs. Landsch. 3—10	4	102 90%	
do. do. Ser. D.	4	102 20%	
do. do. do. E.	4	101 90%	
do. do. 1897	3	98 60%	
Westfäl. Pr.-Anl. II.	3	89 25%	
do. do. II.	3½	98 75% G	
do. do. III.	3½	103 00%	
Westpr. Prov.-Anl.	3½	—,—	

Ausländische Fonds.

	Zinsfuß		
Barletta 100 Lire-Loose	—	17 20% G	
Budap. Stadt-Anl. 1881	4½	86 50% G	
do. do. 1889	4½	86 50% G	
Chilen. Gold-Anleihe 1889	4½	83 10%	
Chin. Staatsanl.	5½	103 50% G	
do. do. 95	6	—,—	
do. do. 98	5	94 30%	
do. do. 98	4½	82 90% G	
Egyptische priv. Anleihe	3½	—,—	
do. do. do.	4	—,—	
Kopenhag. Stadt-Anl.	4	96 40% G	
Mailänder Anl.	5	97 30%	
Mexim. Staatsanl. 88	3	—,—	
Oliviér. Hofl-Obl.	5	108 90% G	
Oesterr.			
do. Cred. 100, 53	—	—,—	
do. 1860er Loose	4	139 90%	
do. 1864er Loose	—	355,00%	
Russische Prämi.-Anl. 1864	5	—,—	
do. do. 1866	5	—,—	
do. Goldrente 1884	5	—,—	
do. Nicolai-Obligg.	4	—,—	
do. Boden-Kredit	5	—,—	
do. 2½ do. 1889	3½	—,—	
Spanische Staats-Anleihe	4	70 25% G	
Türkische Administr.	5	99 60%	
do. Tabak-Obligg.	5	—,—	
do. 400 Frcs.-Loose	fr.	101 10%	
Ungarische Gold I A.	4½	102 75% G	
do. Kr.-R.	4	94 40% G	
do. Staatsr. 97	4½	84,00%	

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

	Zinsfuß		
Altd.-Leipziger Pfandbr.	4	99,25% G	
Deutsch. Cr.-Bk.-Pfdbr. I.	3½	116,50% G	
do. do. Ser. V u. 100	3½	92 50% G	
D. Cr.-B.-Pfb. III. rg. 110	3½	98 40%	
do. do. IV. rg. 110	3½	98 40%	
do. do. V. rg. 100	3½	92 50% G	
do. do. VI. ult. 5. 1900	4	99 40%	
Deutsch. Grundbkg.-Obl.	—	45,25% G	
do. do. do.	3½	43,20% G	
Deutsch. Hyp.-B.-Pfdbr.	3½	90 75% G	
D. Gr.-B.-Kreditanst. 5. 1900	4	98 75% G	
Hamburg. Hypoth.-Pfdbr.			
S. 351—410 ult. 5. 1905	4	98,00% G	
do. unkündb. bis 1900	4	99,00% G	
do. S. 301—330 ult. 5. 1905	3½	91,00% G	
do. S. 46—100 ult. 5. 1908	3½	91 00% G	
do. alte u. conv.	3½	93,50% G	
Hann. Bod.-Pf. I ult. 5. 1904	3½	99,00% G	
do. do. II.	3½	92,00% G	
Meininger Hyp.-Pfdb.	3½	91,00% G	
do. do. unkündb. 5. 1900	4	98,00% G	
Nordd. Grd.-Pfdb.	4	129,50% G	
Nordd. Gr.-Creditanst.	4	94,00% G	
Nordd. Gr.-Credit.-Pfdbr.			
IV V unkündbar bis 1903	4	94,00% G	
Pommersche Hyp.-Pfandbr.			
V., VI. Em. unk. 1900	4	78,80% G	
do. VII. u. VIII. 1904 unk.	4	78,80% G	
do. IX. u. X. 5. 1906 unk.	4	78,80% G	
do. XI. u. XII. 5. 1908 unk.	4	78,80% G	
do. II. u. III. 5. 1906 unk.	3½	74,50% G	
Pr. H.-B. Pfb. I., II. rg. 110	5	113,60%	
do. III., V., VIII. rg. 100	4	98,40% G	
do. VII., VIII., IX. rg. 100	3½	—,—	
do. XI. rg. 100	3½	92,75% G	
do. XIII. rg. 100	4	98,40% G	
do. XIV. rg. 100	4	98,50% G	
Pr. Pfdbr. A. XIX. 5. 1909	4	99,50% G	
do. XX. XXI. 5. 1910	4	99,75% G	
Pr. Pfdbr. A. XVIII 5. 1908	4	99,25% G	
Comm.-Obligg. 5. 1907	3½	95,25 G	
do. II. 5. 1910	4	102,50 G	
Comm.-Obligg. 5. 1908	4	99,00 G	
Ctr.-Pr.-B.-Pfb. 1898 u. 99	3½	92 30% G	
„ 1894 unk. 5. 1900	3½	92 50% G	
„ 1896 unk. 5. 1906	3½	92 50% G	
Ctr.-Pr.-B.-Pfb. 1899. 1900	4	99 10% G	
„ 1890 unverloosbar	4	100 00% G	
„ Comm.-Obl. 1887 91	3½	95 00% G	
„ „ 1899 unk. 5. 1906	3½	95 00% G	
Pr. Centr.-Pfdb. 1900	3½	92 30% G	
do. do. 1906	3½	92 50% G	
Pr. Centr.-Komm.-Obl.	3½	95 00% G	
Pr. Hyp.-Pfdb. VIII.-XII.	4	81 20% G	
do. do. X V.-X VIII. unk.	4	80 00%	
Pr. Hyp.-A.-G. bis 1905	4	97 50% G	
Meckl. Hyp.-Pfdb.	4	100 00%	
do. do.	3½	92 50% G	
Rh. Westf. Bod. unk. 1905	4	98,20% G	
do. do. unk. 1908	3½	90,70% G	
do. do. unk. 1910	4	99,25% G	
Schles. Bod.-Cred.-A.	4	98 30%	
do. do. rg. à 110	4	—,—	
do. do. do. rg. à 100	4	—,—	
do. do. do. unk. 5. 1903	4	98 30%	
do. do. do. rg. à 100	3½	90 75% G	
Sächsische	3½	94,50%	
do.	3½	94,50%	
Westpr.			
Pommersche	3½	93 30% G	
Preussische	3½	93 30% G	
Sächsische	4	103 00% G	
Schlesische	3½	93,30% G	

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zinsfuß		
Aachen-Stadt.	5	99 60% G	
Albrechtsbahn	4	—,—	
Berg.-Märk. Lit. A. B.	3½	93,60% G	
do. III. C.	3½	99 60% G	
Braunschweigische Landesb.	3½	93 50	
Bremen. Nordd. Gold-Obl.	4	—,—	
Central-Pacific	4	—,—	
Dux-Bodenbacher I.	5	—,—	
do. II.	5	—,—	
do. Silber-Obl.	4	—,—	
Gold-Obl.	4	93 10%	
Dux-Prager Gold-Obl.	5	—,—	
Galiz. Karl-Ludwig 1881	4	—,—	
Gr. Russ. Eisenb.-Gesellschaft	3	—,—	
Jvangorod-Dombrowo	4½	—,—	
Jtal. Eisenb.-Obl. a. Staatsgt.	2,4	60 00	
do. Mittelmeerbahn Ser.	4	93,90% G	
Kasch.-Oderberg Gold-Obl.	4	—,—	
do. Silber-Obl.	4	—,—	
Kronprinz Rudolfsbahn	4	95 40%	
do. (Salzkammergut)	4	100 60% G	
Kursk-Kiew. 1889	4	—,—	
Kurst. Charkow 1889	4	99 10%	
Kurst.-Kiew	4	99 90%	
Lemberg-Czernowitzer	4	94 30%	
Lübeck-Büchen. gar.	4	—,—	
Magdeburg-Wittenberg	3	89 90% G	
Mansfelder	4½	—,—	
Meridional. Fricke. Reg.	3½	—,—	
Mosk.-Kursk	4	—,—	
Mos. Kiem.-Mor. ant. 5. 1906	4	99 00 G	
Moskau-Rjäsan	4	—,—	
Moskau-Smolensk	4	—,—	
Nordbahn-Ser. I. II. 1901	6	—,—	
do. II. 1933	4	—,—	
do. III. rz. 1937	4	71 30%	
Ostp. Anlag. u. Sr. 1. 1923	4	—,—	
Oest.-Lemb.-Czernow. gar.	4	98 90%	
do. do. do. v. 1889	4	99 00%	
Pfälzische Ludwigsb.	3	—,—	
Oest.-Ung. Staatsb., alte	3	91 70	
do. do. 1874.	3	88 10%	
do. do. 1885.	3	87 70%	
do. do. Ergänz.	3	89 90	
do. do. G.-Ob.	4	101 50%	
Oesterr. Nordwestbahn	5	98 00%	
do. Nordwestbahn gar.	5	107 50	
Pilsen-Priesen	4	—,—	
Portug. Eisenb.-Obl. 1888	3	65 90%	
do. do. 1889	4	—,—	
Rjäsan-Kozlow	4	98 90%	
Rjäs.-Uralsk, gr. unk. 5. 1906	4	—,—	
do. do. gar. unk. 5. 1909	4	98 90%	
Russische Eisenbahnen	4	—,—	
Rybinsk. gar. unk. 5. 1909	4	—,—	
Oest. Südbahn	3	73 60	
do. Nordwestbahn gar.	3	104 40%	
St. Louis u. S. Fr. gr. 1931	6	107 30	
do. do. 1931	5	—,—	
Sered. Eisenb.-Hyp.-Obl. A.	4	—,—	
do. do. Lit. B.	4	—,—	
Südwestl. Lombardbahn 1889	4	—,—	
do. Nordostbahn	4	—,—	
Transkaukasische	4	—,—	
Ungar. Eisenb.-Anl.	4½	102 80%	
Ungar. Ostbahn	4	—,—	
Warschau-Wiener 100er	4	101 40	
do. 4er	4	—,—	
do. 1er	4	—,—	
Merrabahn	4	—,—	
Wladikawkas unk. 5. 1906	4	98 90% G	
Wladikawkas	4	98 90% G	
Wilhelm-Luxemburg	3	—,—	
Zarskoje-Selo	5	—,—	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

	Dividende	1899	1900	
Aach.-Gerrath				115,00%
Bonebur-Marienfus		3½	3½	—,—
Dortmund-Gronau		8½	8½	149,75 G
Mecklenburg-Strelitzer		4	4	113,25 G
Oderscheiße Eisenbahn		5	5	109,75 G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Aachen-Mastricht	6	7½	
Gerstetter	4⁴/₅	—	91,75 G
Greifswalder	10	—	—,—
Jurke-Jüdek	2	2	51,95 G
Frankfurt Gießener	4	4	—,—
Halberstadt-Blankenburg	6¼	5	—,—
Jurx-Stmpl. to. Westbahn	4	5½	—,—
Prinzen-Dortmund	5	—	—,—
Kurst-Kiew	5	5	—,—
Bonbrex-Gyrenwolly	8⁴/₄	6⁴/₄	—,—
Mittlere Eisenbahn	—	—	—,—
Ludwigshafen-Berbach	10½	—	—,—
Oesterr. Nordwestb.	5½	—	—,—
do. G. Elbethalb.	6	—	—,—
Nass-Oderbahn	1	—	25 75 G
Reichenberg-Pardubitz	4²/₇	4¹/₂₁	—,—

Bank-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Bank der Berliner Kaufmann.	8¹/₂	8¹/₂	133,00 G
Bank für Sprit und Prod.	5	—	67,25 G
Barmer Bankverein	7½	7½	114,30% G
Berliner Bank. A. L. Gel.	8½	8½	146,00 G
Braunschweiger Bank	5½	6⁴/₅	—,—
Braunschweig-Hannover	7½	7½	121,25%
Cob.-Bank. Gnaudschefel.	5	5	86,00 G
Köln B. u. Comm.	6	5½	93,10 G
Danziger Privatbank	7	7	—,—
Deutsche Eisen.-B. (Sohm)	8⁴/₄	4	102,25 G
do. Hypoth.-B. (Berl.)	6½	6½	103,25 G
Deutsche Grundschuld	7	—	3,00 G
Deutsche Nationalbank	8	8	121,00% G
Disconto Gesellschaft	8½	8½	135,00% G
Gothaer Privatbank	7½	7	122,25 G
Hannoversche Bank	6	6	105,00% G
Hamburger Hypo.-Bank	8	8	143,30%
Hamb. Com.- u. Disk.-Bank	5½	6½	—,—
Königsberger Vereinsbank	6½	6½	112,50% G
Lübecker Commerzbank	8	8	—,—
Mecklenburg Hypothekenb.	11	11	182,00% G
Mitteldeutsche Bod.-Cr.-A.	6½	6½	—,—
Nordbentsche Grund-Credit	5	5	82,80
Oldenbrg. Spar- u. Leihbank	8	10	—,—
Pommr. Hyp.-Bank-Aktien.	7	—	23,50 G
Preuß. Bodenb. N. v. St.	—	—	111,00 G
do. Leihbank konv.	6	16	—,—
Preußische Handels-Bank.	6½	6½	113,90% G
Realkreditbank.	0	0	—,—
Westfälische Bank	6½	6	113,00%
Wiener Bankverein	3	7½	—,—
Wiener Aktienbank	8½	—	—,—

Obligationen industrieller Gesellschaften.

	Zinsfuß		
Allgem. Elektr.-Gesellschaft.	4	98 10% G	
Aschersleben Kali	4	—,—	
Bochumer Gußstahl	4	102 25 G	
Deffauer Gas	4½	106 25 G	
Dortmunder Union	5	109 00%	
Berliner Pferdeb.	3½	99 00 G	
Hamburger Packetfahrt	4	—,—	
Hanover-Obligationen	4	101 00 G	
Hibernia	4	98 10 G	
Kunstseide	3½	94 00 G	
Kaplan-Obligationen	4½	97,10% G	
Kunstseiden Werke	4	—,—	
do. do.	4½	102,50 G	
Oberschles. Eisenbahnbedarf	4	103,00 G	
do. Eisen-Industrie	4	94,75 G	
Thale-Westwerk	4	91 50 G	
Zoologischer Garten	4	99,50%	

Bergwerks- und Hütten-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Aremberger Bergwerk	75	50	552,00%
Aplerbecker	2	6	83,50% G
Baropen Walzwerk	15	—	83,00% G
Bergeslust	6	4	74,50% G
Bochumer Gußstahlwerke	8	8	159,00% G
do. St.-Pr.	9	10	170,00% G
Concordia-Bergwerk	21	29	242,75%
Consolidat. Bergwerk	25	30	280,00% G
Consol. Marienhütte	4	—	75,00% G
Consol. Kobenz. St.-Pr.	6	—	52,50 G
Dux. Kohlen-Ges.	8	15	171,00% G
Eschweiler Bergwerk	14	18	191,50% G
Schweißer Bergwerk	20	—	187,00% G
Gelsenkirchener Gußstahl	12	—	91,50 G
Georg-Marien St.-A.	10	—	102,00% G
St.-Pr.	10	—	118,50 G
Hagener Gußstahl	6	—	56,75 G
Harzer Pflugwerke konv.	12	—	76,10 G
do. St.-Pr.	12	—	76,10 G
Innerebrayer Steinfabr.-G.	4½	4½	117,75 G
Kattowitzer	5	5	178,75% G
Kattowitz-Marienhütte	5	5½	53,50 G
Königs Wilhelm konv.	20	15	148,25% G
König Wilhelm St.-Pr.	25	20	210,00 G
Magdeburger Gußstahl	5	7	94,75% G
Mansfeld-Bergwerk	35	46⁴/₅	431,75 G
Marienhütter Kupferwerk	7	5	67,00 G
Mark. & Schwerter St.-Pr.	15	15	80,00% G
Phönix, Bergb.-Gesellsch.	10	—	113,85% G
Rheinisch-Nassauische Bergbau	15	10	123,00% G
Rheinst. Stahl Akt. G.	16	—	145,70%
Rheinstahlwerger Hütte	15	—	142,00% G
Thüringer Kupferwerk	8¼	—	113,50% G

Industrie-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Admiralsgarten-Bau	4½	5	82,40 G
Annaburger Steingut	0	0	82,75 G
Archimedes	18	20	148,75 G
Bayer	9½	10	69,00 G
Bau-Ausführung	7	—	94,75 G
Berl.-Charlottenburg	—	—	438,00 G
do. Neubiebl.	0	4	126,75 G
Passage konv.	4	—	81,00 G
do. Stralauerdorf	—	—	750,00 G
Berlin-Anh. Maschinen	16	16	178,50% G
Berliner Gasbrennerei	10	—	165,25 G
do. Brauerei Königst.	5	—	100,00 G
Bresl. Elect. G. Inst.	16	14½	197,00 G
Breslauer Oelwerke	5	—	66,00% G
Braunschweiger Jute	10	—	137,50% G
Buss. Metallindustrie	2	3	57,50% G
Cementbaugel. Kestin	—	0	197,75 G
Chemnitzer Gas	13¼	—	288,00 G
Chem. Fabrik Schering	12	15	314,50 G
Chem. Halle. Zimm.	10	—	103,00% G
Danziger Oelmühle	0	0	12,50 G
Dessauer Gas	13¼	14	206,10% G
Deutsche Gesgbkl.-Act.	33	—	326,00 G
Deutsche Jutespinnerei	10	5	115,50 G
Düsseldorfer Waggon	25	—	230,00% G
Eisenmarkt. Eisen	4	4½	59,25 G
Elberfelder Farbenfabrik	18	13	236,00% G
Fremm Masch. konv.	21	—	—,—
Fritzer & Kohmann konv.	—	5	72,50% G
Gummiwerke Continental	0	0	82,30 G
do. Voigt & Winde	6½	6	108,25 G
do. Voigt & Schäfer	0	—	53,00 G
Harburger Gummi	17½	—	267,25 G
Hannov. Maschinen Ps.	23	23	272,00% G
Harfort St.-Pr. konv.	7	—	93,00% G
do. Brückenbau konv.	7½	8	101,00 G
do. do.	7½	—	—,—
Hirschberger Maschinen	5½	—	65,00% G
Kalscheid konv.	5	5	79,30% G
Kersten & Co. Allenstein	5½	8	120,50% G
Kirchh. Feuerbaum-Gesellsch.	—	—	630,00% G
La Belle Jeal D.	0	0	—,—
Ludwig Löwe & Co.	24	24	270,50% G
Magdeburger Bankverein	4½	5	84,00% G
do. Pferdebahn	10	9	105,00% G
Masch. Breuer	10	10	95,75%
Nordbentsche Wollkämmerei	15	—	134,00% G

Leipziger Börse vom 12. August.

Deutsche Fonds.

	Zinsfuß		
S. Sächs. Rent.-Akt.	3	kbwrl.	89,80%
do. do.	3	Stücke	89,80%
		Mk.	
do. do.	3	1000	89,80%
do. do.	3	1000	89,80%
do. do.	3	500	89,80%
do. do.	3	500	89,80%
do. do.	3	bo. St.	90,00%
		Thlr.	
do. St.-Anl. v. 1855	3	100	94,50%
do. do. v. 1858-60	3½	500	100,20%
do. do. v. 1861	3½	500	100,20%
do. do. v. 1869	3½	Thlr.	100,20%
do. do. v. 1852-53	3½	100	100,20%
do. do. v. 1869	3½	100	100,20%
do. do. v. 1869	3½	Thlr.	100,20%
do. do. f. 1865 Zinsen L. A.	3½		100,00%
		Thlr.	
do. do. do. La. B	4	25	101,00%
do. Landrentenbriefe	3½	bo. St.	93,25%
		Thlr.	
do. do.	3½	100	93,25%
do. R.-G.-Rentenbriefe	3½	bbwrl.	93,25%
do. do. (S. L. u. II.)	4	Stücke	103,00%
		Thlr.	
Mannh. Gewerbeh. v. 1857 (ev.)	4	200	—,—
do. do. v. 1875/79 (ev.)	4		101,00%
do. do. v. 1880	4		101,00%
do. do. v. 1893	4		101,25%
do. do. v. 1897	4		101,50%
Leipzig n. 1895 Stadt-Anl.	3		94,00%
do. von 1897 Ser. I	3½		98,25%
do. von 1897 Ser. I A.	3½		104,50%
do. von 1897 Ser. II.	3½		104,50%
do. von 1890 (S. II. 87)	3½		99,80%
do. von 1890 (S. II. 87)	3½		99,80%
do. v. 1876 u. 84	3½		99,80%
do. v. 1876 u. 84 (ev. 4%)	3½		99,80%
		Mk.	
Altd. Landobl.	3½	1000	93,25%
do.	3½	500	98,25%

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Aussig-Teplitz. 500 fl.	15	—	300,00%
Böhm. Nordbahn	7½	—	—,—
Buschtehrad. A.	17½	—	—,—
do. B.	13	—	256,00%
Galiz.-Ldbg.-St.-A. 90 ganz	4	—	95,70%
Gran-Rittach	6¾	—	129,50%
Mährenberg-Mlawka	2¾	—	72,00%

Eisenbahn-St.-P.-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Dux-Bodenb. v. 1891 (Rest.) St.	6½	—	95,75%
do. do. do. St.	6	—	98,50%
Mährenberg-Mlawka	5	—	72,00%

Bank- und Kredit-Aktien.

Dividende	1899	1900	
Allg. D. Kr.-A. Zip.	10	—	165,00% G
Dresdener Bank	9	—	129,50 G
Gothaer Privatbank	7½	—	122,50 G
Leipziger Bank	10	—	4,90% G
Leipziger Hypoth.-Bank	8	—	—,—
Sächs. Bank	7½	—	120,50 G
Zwickauer	—	—	—,—

Ind.-Aktien, Pr. n. Stamm-Brief.

Dividende	1899	1900	
Chemn. Werk.-W.-Fabr.	—	—	—,—
(Zimmermann)	—	—	103,00 G
Cellon. Papierfabr. i. Halle	—	—	98,00 G
Dörfelwolf	—	—	65,50 G
D. Pr. M. Sondermann & Co.	—	—	—,—
Silber-Stck.	—	—	60,00 G
Gerner Zuckerfa. a. M.	22	—	—,—
Germania (Schm. & Sohn